



GEMEINDE AKTUELL



MITTEILUNGEN AUS DER GEMEINDE PAUNZHAUSEN

Jahrgang 28

Ausgabe 130

September 2021

Schützenverein pachtet Gasthaus Liebhardt und feiert "Neueröffnung" mit einem "Tag der offenen Tür" und Steckerlfisch-Grillen

(SL) Nach vielen Jahrzehnten hat die Familie Liebhardt beschlossen, das Gasthaus Liebhardt nicht mehr weiterzuführen. Da im Gasthaus unter anderem auch die wöchentlichen Schießabende und Rundenwettkämpfe der Mitglieder des Schützenvereins Paunzhausen e.V. stattfinden und ausgetragen werden, bedarf es einer Lösung für den Verein.



Foto: Johann Lohmeier

Nach wenigen Gesprächen mit der Familie Liebhardt und Vertretern der Vorstandschaft des Schützenvereins wurde man sich schnell einig, dass der Traditionsverein, welcher bereits seit dem Jahr 1964 im Gasthaus Liebhardt ansässig ist, die Lokalität weiterhin nutzen kann. So können Veranstaltungen, Wettkämpfe und Trainings wie bisher durchgeführt werden.

Um zu Beginn der neuen Saison alle Formalitäten abgestimmt zu haben, beschloss der Schützenverein in einer außerordentlichen Sitzung die Übernahme des Gasthauses Liebhardt im Pachtverhältnis. Durch die Pacht der Gaststätte können neben den wöchentlichen Veranstaltungen auch die größeren Feiern, wie z.B. der Schützenjahrtag oder die Weihnachtsfeier in der Wirtsstub'n abgehalten werden.

Die "Neueröffnung" des Vereinslokals soll mit einem "Tag der offenen Tür" gefeiert werden. Am 12. September 2021 ab 10 Uhr lädt der Schützenverein, bei hoffentlich schönem Wetter, zum Steckerlfisch-Essen am Vereinsheim ein. Steckerlfische und große Brezn können bei Martin und Johann Lohmeier telefonisch oder per E-Mail bis zum 04.09.2021 vorbestellt werden. Zudem hat am "Tag der offenen Tür" der Ausschank geöffnet, für das leibliche Wohl ist also gesorgt. Ebenfalls öffnen sich an diesem Tag nach langer coronabedingter Pause endlich wieder die Türen zum Schießstand. Bereits begeisterte oder interessierte Gemeindebürger können an diesem Tag ihr Können und das notwendige "Blatt'l-Glück" unter Beweis stellen. Auch die kleinen Gemeindebürger kommen natürlich nicht zu kurz. Für sie werden wir das Lichtgewehr bereitstellen.

Alle Gemeindebürger, Sponsoren, Freunde des Schießsports und Interessierte sind herzlich eingeladen mit den Schützen zu feiern.

Einladung zum
„Tag der offenen Tür“
mit Steckerlfisch-Grillen



beim Schützenverein
Paunzhausen

Am Sonntag, den
12.09.2021

ab 10 Uhr

im Vereinsheim der Schützen (Gasthaus Liebhardt)

Um den Ablauf am Sonntag zu erleichtern, bitten wir Euch die Fische und Brezn mit Angabe der gewünschten Uhrzeit vorzubestellen!

Sitzgelegenheiten im Biergarten zum Essen und Trinken vor Ort sind gegeben. Der Ausschank hat geöffnet.

Bestellungen sind möglich unter:

Johann Lohmeier Tel: 08444/1062
Martin Lohmeier Tel: 08444/9219777
E-Mail: martinlohmeier@web.de

Bitte beachten: Bestellungen können nur bis zum 04.09.2021 berücksichtigt werden.

Coronabedingt könnten kurzfristig Änderungen vorgenommen werden (ggf. nur Abholung der Fische und Brezn und kein Vor-Ort-Verzehr).

Aus dem Gemeinderat (auszugsweise)

Gemeinderatssitzung vom 12.05.2021

Einbau einer Kindergartengruppe in die bestehende Wohnung des Kindergartens; Auftragsvergabe zu folgenden Gewerken

Baumeisterarbeiten: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 84.300,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 78.980,90 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Georg Huber GmbH gemäß Angebot zum Angebotspreis von 78.980,90 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten wird an die Fa. Georg Huber GmbH gemäß Angebot zum Angebotspreis von 78.980,90 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Zimmerer-/Dachdeckerarbeiten: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 33.250,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 28.622,28 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Martin Linseisen aus Sillertshausen gemäß Angebot zum Angebotspreis von 28.622,28 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Zimmerer-/Dachdeckerarbeiten wird an die Fa. Linseisen aus Sillertshausen gemäß Angebot zum Angebotspreis von 28.622,28 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Spenglerarbeiten: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 15.300,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 11.002,86 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Bauer GmbH & Co. KG aus Freising gemäß Angebot zum Angebotspreis von 11.002,86 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Spenglerarbeiten wird an die Fa. Bauer GmbH & Co KG aus Freising gemäß Angebot zum Angebotspreis von 11.002,86 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Elektroarbeiten: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 10.000,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 10.179,97 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Martin Diermeier aus Paunzhausen gemäß Angebot zum Angebotspreis von 10.179,97 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Elektroarbeiten wird an die Fa. Diermeier aus Paunzhausen gemäß Angebot zum Angebotspreis von 10.179,97 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Heizung-/Sanitär: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 23.000,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 15.590,39 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Andreas Kreitenweis GmbH aus Schernbuch gemäß Angebot zum Angebotspreis von 15.590,39 € zu vergeben.

Der Auftrag für Heizung/Sanitär wird an die Fa. Kreitenweis GmbH aus Schernbuch gemäß Angebot zum Angebotspreis von 15.590,39 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Holz-Alu-Fenster: Die Kostenberechnung von 15.200,00 € hat sich durch Änderung von Kunststofffenster auf Holz-Alu-Fenster auf 41.000,00 € erhöht. Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 41.002,43 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma IF

Bauelemente Vertriebs GmbH aus Ingolstadt gemäß Angebot zum Angebotspreis von 41.002,43 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten wird an die Fa. IF Bauelemente Vertriebs GmbH aus Ingolstadt gemäß Angebot zum Angebotspreis von 41.002,43 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Trockenbauarbeiten: Die Kostenberechnung von 12.300,00 € hat sich durch Änderung zum Einbau einer Schalldämmung auf 33.350,00 € erhöht. . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 33.357,49 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Martin Reiter GmbH aus Nandlstadt gemäß Angebot zum Angebotspreis von 33.357,49 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten wird an die Fa. Martin Reiter GmbH aus Nandlstadt gemäß Angebot zum Angebotspreis von 33.357,49 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Alutüren: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 5.000,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 13.075,72 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Erich Rogner GmbH & Co.KG aus Freising gemäß Angebot zum Angebotspreis von 13.075,72 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Alutüren wird an die Erich Fa. Rogner GmbH & Co KG aus Freising gemäß Angebot zum Angebotspreis von 13.075,72 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Malerarbeiten: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 13.000,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 4.452,39 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Josef Kortus aus Allershausen gemäß Angebot zum Angebotspreis von 4.452,39 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Malerarbeiten wird an die Fa. Josef Kortus aus Allershausen gemäß Angebot zum Angebotspreis von 4.452,39 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Schreinerarbeiten-Innentüren: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 4.500,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 5.681,81 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Georg Brandstetter e.K. aus Volkenschwand gemäß Angebot zum Angebotspreis von 5.681,81 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Schreinerarbeiten-Innentüren wird an die Fa. Georg Brandstetter e.K. aus Volkenschwand gemäß Angebot zum Angebotspreis von 5.681,81 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Bodenlegerarbeiten: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 9.000,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 7.727,35 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Jürgen Faber aus Hörgertshausen gemäß Angebot zum Angebotspreis von 7.727,35 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Bodenlegerarbeiten wird an die Fa. Jürgen Faber aus Hörgertshausen gemäß Angebot zum Angebotspreis von 7.727,35 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Vollwärmeschutz: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 45.000,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 54.965,27 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor,

den Auftrag an die Firma Bartik Vollwärmeschutz GmbH aus Innernzell gemäß Angebot zum Angebotspreis von 54.965,27 € zu vergeben.

Der Auftrag für den Vollwärmeschutz wird an die Fa. Bartik Vollwärmeschutz GmbH aus Innernzell gemäß Angebot zum Angebotspreis von 54.965,27 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Schlosserarbeiten: Die Kostenberechnung beläuft sich auf 18.200,00 € . Das Angebot des günstigsten Bieters liegt bei 18.189,15 €. Das Architekturbüro Wacker schlägt vor, den Auftrag an die Firma Hofer Metallbau GmbH aus Rudelzhausen gemäß Angebot zum Angebotspreis von 18.189,15 € zu vergeben.

Der Auftrag für die Schlosserarbeiten wird an die Fa. Hofer Metallbau GmbH aus Rudelzhausen gemäß Angebot zum Angebotspreis von 18.189,15 € vergeben.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Bauangelegenheiten; Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Stellplätzen

Tektur: Umplanung des Kellers für eine zusätzliche Wohnung mit Stellplätzen und Errichtung von Garagen anstelle von Stellplätzen auf der Fl.Nr. 29, 31/2, 31/4 und 32 jeweils Gemarkung Paunzhausen

Das Bauvorhaben befindet sich nach § 34 BauGB im Innenbereich und ist als Dorfgebiet im Flächennutzungsplan ausgewiesen. Das in Bau befindliche Gebäude soll mit einer zusätzlichen Wohneinheit im Kellergeschoss erweitert werden. Im Gebäude sollen dann gesamt sieben Wohneinheiten entstehen. Die erforderlichen zusätzlichen Stellflächen werden auf dem Baugrundstück nachgewiesen. Im näheren Umgriff wurde bei allen Gebäuden eine Bestandsaufnahme der Wohneinheiten gemacht. Hierbei ist festzustellen, dass es im näheren Bereich nur sehr wenige Gebäude mit mehreren Wohneinheiten gibt. Im Höchstfall gibt es drei Wohneinheiten je Gebäude. Deshalb fügt sich das Bauwerk unseres Erachtens mit einer weiteren Wohneinheit nicht in die Umgebungsbebauung ein.

Bei der Baueingabe für die nördlichen Garagen wird die Sichtachse der Einfahrt der Schulstraße in die Straße Am Kirchberg erheblich behindert. Im südlichen Bereich wäre noch ausreichend Platz diese anderweitig zu planen.

Nach einem persönlichen Gespräch mit Herrn Bürgermeister Daniel teilte der Bauherr mit, dass die beiden Garagen auf der Nordseite des Grundstückes nicht errichtet werden. Es werden zwei einzelne Stellplätze errichtet. Des Weiteren wird der Stellplatz auf der Westlichen Grundstücksseite auf die Grundstücksseite im Süden verlegt.

Die Nachbarunterschriften sind unvollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt. Dem Einbau einer weiteren Wohneinheit wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5:6

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Bauangelegenheiten; Antrag auf Erweiterung eines Wohnhauses mit einem Kellerraum, einem Wintergarten und des Balkon im Dachgeschoss auf der Fl.Nr. 416, Gemarkung Paunzhausen

Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich des Hauptortes Paunzhausen.

Die Beurteilung der Genehmigungsfähigkeit richtet sich nach § 34 BauGB.

Die beantragte Kellerraumerweiterung hat die Maße: 11,23m x 1,80m und soll auf der Südseite unterhalb der Terrasse errichtet werden.

Auf der Südseite soll zusätzlich ein Wintergarten errichtet werden.

Der beantragte Wintergarten hat die Maße: 4,74m x 2,40m.

Aufgrund der Größe des Wintergartens in Verbindung mit der darüber liegenden Balkonerweiterung ist zu den beiden Südlichen Grundstückseigentümern eine Abstandsflächenübernahmeerklärung erforderlich.

Diese Abstandsflächenübernahmeerklärung liegt vor.

Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Das gemeindliche Einvernehmen gem. § 36 Abs. 1 BauGB wird hergestellt.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Einbeziehungssatzung „Reichertshausener Straße“ ; Behandlung der eingegangenen

Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Aus-

schreibung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs.2 BauGB

Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im

Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wurde in der Zeit vom 18.02.2021 bis 29.03.2021 durchgeführt.

Folgende Behörden & sonstigen Träger öffentlicher Belange gaben keine Stellungnahme ab:

- Kabel Deutschland
- Forstamt Freising
- Amt für ländliche Entwicklung
- Bayerischer Bauernverband
- Autobahndirektion Südbayern

Folgende Behörden & sonstigen Träger öffentlicher Belange brachten keine Anregungen oder Bedenken vor:

- Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Freising mit Schreiben vom 03.03.2021
- Deutsche Telekom Technik GmbH mit Schreiben vom 30.03.2021
- Gemeinde Hohenkammer mit Schreiben vom 24.03.2021
- Gemeinde Schweitenkirchen mit Schreiben vom 13.02.2019
- Handwerkskammer für München und Oberbayern mit Schreiben vom 29.03.2021
- Landratsamt Freising, Fachstellen Straßenverkehrsbehörde, Abgrabung, Immissionsschutz, Bauleitplanung, Ortsplanung und Tiefbau mit Schreiben vom 29.03.2021
- Staatliches Bauamt Freising mit Schreiben vom 02.03.2021
- Wasserwirtschaftsamt München mit Schreiben vom 24.03.2021

> kein Beschluss erforderlich

I. Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

1. Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege - mit Schreiben vom 25.02.2021

Wir bedanken uns für die Beteiligung an der oben genannten Planung und bitten Sie, bei künftigen Schriftwechseln in dieser Sache, neben dem Betreff auch unser Sachgebiet (B Q) und unser Aktenzeichen anzugeben. Zur vorgeleg-

ten Planung nimmt das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, als Träger öffentlicher Belange, wie folgt Stellung:

Bodendenkmalpflegerische Belange:

Wir weisen darauf hin, dass eventuell zu Tage tretende Bodendenkmäler der Meldepflicht an das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege oder die Untere Denkmalschutzbehörde gemäß Art. 8 Abs. 1-2 BayDSchG unterliegen.

Art. 8 Abs. 1 BayDSchG:

Wer Bodendenkmäler auffindet ist verpflichtet, dies unverzüglich der Unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Landesamt für Denkmalpflege anzuzeigen. Zur Anzeige verpflichtet sind auch der Eigentümer und der Besitzer des Grundstücks sowie der Unternehmer und der Leiter der Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben. Die Anzeige eines der Verpflichteten befreit die übrigen. Nimmt der Finder an den Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben, aufgrund eines Arbeitsverhältnisses teil, so wird er durch Anzeige an den Unternehmer oder den Leiter der Arbeiten befreit.

Art. 8 Abs. 2 BayDSchG:

Die aufgefundenen Gegenstände und der Fundort sind bis zum Ablauf von einer Woche nach der Anzeige unverändert zu belassen, wenn nicht die Untere Denkmalschutzbehörde die Gegenstände vorher freigibt oder die Fortsetzung der Arbeiten gestattet. Treten bei o. g. Maßnahme Bodendenkmäler auf, sind diese unverzüglich gem. o. g. Art. 8 BayDSchG zu melden und eine Abstimmung mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege vorzunehmen. Ein Mitarbeiter des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege führt anschließend die Denkmalfeststellung durch. Die so identifizierten Bodendenkmäler sind fachlich qualifiziert aufzunehmen, zu dokumentieren und auszugraben. Der so entstandene denkmalpflegerische Mehraufwand wird durch die Beauftragung einer fachlich qualifizierten Grabungsfirma durch das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege übernommen.

Die Untere Denkmalschutzbehörde erhält dieses Schreiben per E-Mail mit der Bitte um Kenntnisnahme. Für allgemeine Rückfragen zur Beteiligung des BLfD im Rahmen der Bauleitplanung stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Fragen, die konkrete Belange der Bau- und Kunstdenkmalpflege oder Bodendenkmalpflege betreffen, richten Sie ggf. direkt an den für Sie zuständigen Gebietsreferenten der Praktischen Denkmalpflege (www.blfd.bayern.de).

Die Begründung wird um den vorgebrachten Hinweis redaktionell ergänzt. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Bauausführung beachtet. Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

Abstimmungsergebnis: 11:0

2. Landratsamt Freising - SG 42, Naturschutzbehörde - mit Schreiben vom 29.03.2021

Entsprechend § 1a Abs. 2 BauGB soll mit Grund und Boden sparsam umgegangen werden. Die Einbeziehungssatzung soll im beschleunigten Verfahren durchgeführt werden und wird für ein einzelnes Bauvorhaben aufgestellt. Die Bauparzelle liegt am westlichen Ortsrand von Paunzhausen, an der Reichertshäuser Straße, außerhalb des Ortsschildes. Die Gemeinde Paunzhausen hat im Dezember 2019 offensichtlich, kurz vor Fristende zur Anwen-

dung des vereinfachten bzw. beschleunigten Verfahrens nach § 13a bzw. § 13b BauGB eine Vielzahl von Beschlüssen gefasst, um dieses Verfahren auch in der Zukunft noch anwenden zu können. Der Gesetzgeber sieht in diesem Falle vor, dass entsprechende Verfahren nicht mehr nur einzeln betrachtet werden können. Sofern ein zeitlicher und/oder räumlicher Zusammenhang dieser Verfahren gegeben ist, muss eine Gesamtschau aller Verfahren vorgenommen werden. Des Weiteren ist bei Anwendung der §§ 13a 13b BauGB auch zu begründen weshalb keine anderen Flächen zur Verfügung stehen. Bis dato fehlt eine entsprechende Gesamtschau aller Verfahren, die im Dezember 2019 noch beschlossen wurden und nach den §§ 13a bzw. 13b BauGB durchgeführt werden sollen. Im Ort Paunzhausen sind im Südosten, innerorts z.B. neben der Grundschule wie auch im Bereich Schluckberg mehrere, seit Jahren unbebaute Bauparzellen bzw. größere innerörtliche Freiflächen vorhanden, die für eine Bebauung in Frage kommen bzw. bereits Baurecht besteht. Daher ist auch zu begründen weshalb nun Baurecht für einen Bereich im bisherigen Außenbereich geschaffen werden soll und die bereits bebaubaren Bauparzellen in rechtskräftigen Bebauungsplänen bzw. innerörtliche Freiflächen für eine Bebauung nicht zur Verfügung stehen. Auch wenn es im Bereich der Reichertshäuser Straße lediglich nur um eine Bauparzelle geht, ist auffallend, dass die letzten Bauleitplanverfahren der Gemeinde Paunzhausen alle Außenbereiche zur Schaffung von Baurecht beinhalten und vorhandene innerörtliche Flächen, die bereits bebaubar sind, keiner Bebauung zugeführt werden. Auch dies erfordert bei korrekter Anwendung der Regelungen nach § 13a bzw. 13b BauGB einer Begründung.

Rechtsgrundlagen: § 1a Abs. 2 BauGB, § 1a Abs. 5 BauGB, § 1 Abs. 5 BauGB, § 1 Abs. 1 Ziffern 1. bis 3. BNatSchG, Rechtskommentare zu den Voraussetzungen zur Anwendbarkeit der § 13a und §13b nach BauGB

Möglichkeiten der Überwindung: Gesamtschau aller bereits durchgeführten und beschlossenen Verfahren nach § 13a bzw. 13b BauGB im Gemeindebereich Paunzhausen mit Angabe zu räumlichen und zeitlichen Zusammenhängen.

Sofern die räumliche und zeitliche Gesamtschau die Zulässigkeit dieses Verfahrens ergibt, ist zur Sicherstellung der Umsetzung der grünordnerischen Maßnahmen festzulegen, dass zum Antrag auf Baugenehmigung ein qualifizierter Freiflächengestaltungsplan mit vorzulegen ist.

Aufgrund der Randlege ist eine Festsetzung mit aufzunehmen, dass nur sockellose und transparente Zäune zulässig sind. Zur Sicherung der Durchgängigkeit für Kleinsäuger, insbesondere Igel etc. ist mit der Zäunung eine Bodenfreiheit von 0,1 m festzulegen.

Des Weiteren sind folgenden Hinweise mit aufzunehmen: Die Vorschriften der DIN 18920 zum Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen sind zu beachten. Insbesondere sind daher Abgrabungen, Aufschüttungen, bauliche Anlagen, das Abstellen und/oder Lagern von Materialien und Fahrzeugen innerhalb der Wurzelschutzbereiche, d.h. Kronentraufe zuzüglich eines Schutzstreifens von mindestens 1,50 Metern dauerhaft zu unterlassen.

Ver- resp. Entsorgungsleitungen sowie sonstige Ver- und/oder Entsorgungseinrichtungen sind außerhalb vorhandener oder geplanter Baum- resp. Gehölzbeständen vorzusehen.

Abwägungsvorschlag:

Die Aufstellung der vorliegenden Satzung erfolgt gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB. Die vom Anreger angeführten §§ 13a und 13b BauGB finden daher keine Anwendung. Dennoch wird in § 34 Abs. 5 Satz 4 BauGB Bezug auf die Vorschriften nach § 1a Abs. 2 BauGB genommen. Die Begründung wird daher um Aussagen zum sparsamen und schonenden Umgang mit Grund und Boden sowie um Ermittlungen zu den Möglichkeiten der Innenentwicklung ergänzt. Mit der vorliegenden Planung möchte die Gemeinde einer konkreten Bauanfrage nachkommen und bedarfsgerecht Wohnbauland ausweisen. Die Gemeinde Paunzhausen ist bestrebt, die Innenentwicklung zu stärken und die Neuinanspruchnahme von Flächen zu reduzieren, dennoch stehen der Gemeinde aktuell keine geeigneten Flächen in Innenorts-lage zur Verfügung, die sich für die beabsichtigte bauliche Entwicklung (Baurechts-schaffung für ein Baugrundstück) eignen. Daher möchte die Gemeinde durch die Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den Siedlungszusammenhang einer jungen Familie die Möglichkeit für ein Einzelbauvorhaben eröffnen. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Geringfügigkeit der Flächeninanspruchnahme sowie der Tatsache, dass der wirksame Flächennutzungsplan durch die Darstellung einer Wohnbaufläche das Vorhaben bereits konzeptionell vorbereitet wird an der Planung unverändert festgehalten. Dem Planentwurf kann bereits der textliche Hinweis entnommen werden, dass mit dem Bauantrag ein Freiflächengestaltungsplan einzureichen ist (Verweis auf Pkt. 3.3 der Planzeichnung). Eine Rechtsgrundlage für eine Festsetzung zur Einreichung eines Freiflächengestaltungsplanes im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens besteht nicht. Eine Änderung der Planung ist somit nicht veranlasst.

Bedingt durch die Ortsrandlage werden ausschließlich transparente und sockellose Zäune für zulässig erklärt. Ebenfalls wird die Einhaltung einer Bodenfreiheit von 0,1 m über der Geländeoberfläche zwingend festgeschrieben und so die Durchgängigkeit für Kleinsäuger sichergestellt.

Die Satzung steht den vorgeschlagenen Hinweisen zum Schutz vor Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen nicht entgegen. Die Hinweise werden unter den textlichen Hinweisen - sofern nicht schon bereits vorhanden - redaktionell aufgeführt.

Der Anregung wird insofern stattgegeben, als dass die Begründung um Aussagen zum sparsamen und schonenden Umgang mit Grund und Boden redaktionell ergänzt wird, die Zulässigkeit von Einfriedungen geregelt wird und die vorge-schlagenen Hinweise zum Schutz vor Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen redaktionell aufgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: 10:1

3. Landratsamt Freising - SG 01a, Kreisarchäologie - mit Schreiben vom 25.03.2021

Im oben genannten Planungsgebiet sind keine Bodendenkmäler bekannt. Evtl. zu Tage tretende Bodendenkmäler unterliegen der Meldepflicht an die Untere Denkmalschutzbehörde oder das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege gemäß Art. 8 Abs. 1-2 BayDSchG. Es wird empfohlen sich in diesem Fall sofort mit der Kreisarchäologie Freising in Verbindung zu setzen.

Art. 8 Abs. 1 BayDSchG:

Wer Bodendenkmäler auffindet ist verpflichtet, dies unverzüglich der Unteren Denkmalschutzbehörde oder dem Landesamt für Denkmalpflege anzuzeigen. Zur Anzeige verpflichtet sind auch der Eigentümer und der Besitzer des Grundstücks sowie der Unternehmer und der Leiter der Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben. Die Anzeige eines der Verpflichteten befreit die übrigen. Nimmt der Finder an den Arbeiten, die zu dem Fund geführt haben, aufgrund eines Arbeitsverhältnisses teil, so wird er durch Anzeige an den Unternehmer oder den Leiter der Arbeiten befreit.

Art. 8 Abs. 2 BayDSchG:

Die aufgefundenen Gegenstände und der Fundort sind bis zum Ablauf von einer Woche nach der Anzeige unverändert zu belassen, wenn nicht die Untere Denkmalschutzbehörde die Gegenstände vorher freigibt oder die Fortsetzung der Arbeiten gestattet.

Die Begründung wird um den vorgebrachten Hinweis redaktionell ergänzt. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Bauausführung beachtet. Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

Abstimmungsergebnis: 11:0

4. Landratsamt Freising - SG 41, Bodenschutz, Altlasten - mit Schreiben vom 23.03.2021

Eine Eintragung im Altlastenkataster zu den betroffenen Grundstücken (Fl.Nrn. 849/1, 849/3, 852/4, 852/6, Gem. Paunzhausen) liegt nicht vor. Dem Landratsamt Freising - Sachgebiet 41/Bodenschutz - lagen bisher keine Hinweise auf Bodenverunreinigungen vor, die zu einer Eintragung im Altlastenkataster hätten führen müssen. Die Tatsache, dass die Behörde keine Kenntnis von schädlichen Bodenverunreinigungen hat, schließt deren Vorhandensein nicht generell aus.

Die betroffenen Flächen werden aktuell intensiv landwirtschaftlich genutzt. Da die Fläche künftig höherwertig (Wohnbebauung) genutzt werden soll, sind die Prüfwerte für den Wirkungspfad Boden-Mensch (§ 8 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 BBodSchG i.V.m. der 2. Anlage der BBodSchV) einzuhalten. In Anbetracht erhöhter, oft schwer kalkulierbarer Entsorgungskosten, die anfallen können, falls Bodenverunreinigungen oder Altlasten festgestellt werden, wird angeraten, eine genaue historische Recherche zu betreiben. Falls sich belastbare Hinweise ergeben sollten, sind ggf. weitere Maßnahmen (z. B. orientierende Untersuchungen) von einem Sachverständigen nach § 18 Bundesbodenschutzgesetz durchzuführen. Sollten Bodenverunreinigungen feststellbar sein, ist das Landratsamt Freising unverzüglich zu verständigen und die weitere Vorgehensweise abzusprechen.

Das Thema "Oberboden" wurde im Bebauungsplan nicht behandelt. Gemäß § 4 Abs. 1 BBodSchG sowie §§ 1, 202 BauGB sind bei allen Bau- und Planungsmaßnahmen die Grundsätze des schonenden und sparsamen Umgangs mit Boden zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass der im Zuge der Baumaßnahmen anfallende Erdaushub möglichst im Plangebiet zu verwerten ist. Bodenversiegelungen sind auf das notwendige Mindestmaß zu beschränken. Es ist sinnvoll und anzustreben Oberboden vor Ort wiederzuverwenden, kulturfähigen Unterboden und Aushub zweckmäßig wiederzuverwerten und nicht beanspruchten Boden zu schonen. Durch nachfolgende Vorgehensweise kann dies gewährleistet werden: Feststellung der physikalischen Eigenschaften des auszuhebenden Bodens / Erdmassenberechnungen/ Mengenangaben bezüglich künfti-

ger Verwendung des Bodens / direkte Verwendung im Baugebiet / außerhalb des Baugebietes / Trennung von Oberboden und kulturfähigem Unterboden bei Ausbau und Lagerung / bei Zwischenlagerung Anlage von Mieten nach DIN 19731 / Maßnahmen zur Vermeidung und zur Beseitigung von Bodenverdichtungen/ Ausweisung von Lagerflächen/ Ausweisung von Zuwegungen / Ausweisung von Tabuflächen (z.B. Flächen mit keiner bauseitigen Beanspruchung) / Geeignete Witterung.

Dass für Zufahrten und Stellplätze nur wasserdurchlässige Befestigung erlaubt sind ist aus bodenschutzrechtlicher Sicht als positiv zu bewerten.

Hinweise zum Flächenverbrauch:

Laut Begründung der Einbeziehungssatzung beträgt die Größe des Plangebietes 1020 m². Davon werden durch das Wohnhaus mindestens 320 m² versiegelt (GRZ = 0,3). In Bayern soll sorgsamer mit der Fläche umgegangen werden. Daher wird in Bayern eine Richtgröße für den Flächenverbrauch (Siedlungs- und Verkehrsfläche) von 5 ha je Tag im Landesplanungsgesetz angestrebt (siehe Koalitionsvertrag S. 30). Die Fläche Bayerns beträgt 7.055.000 Hektar. Anteilig auf das Gemeindegebiet Paunzhausen (1273 Hektar) heruntergerechnet ergäbe sich für die Gemeinde Paunzhausen ein jährlicher Flächenverbrauch von 0,32 Hektar. Dieser sollte in der Regel nicht überschritten werden. Die Versiegelungsfläche der Einbeziehungssatzung "Reichertshausener Straße" beträgt ca. 10 % des jährlichen Flächenverbrauchs.

Abwägungsvorschlag:

Die Satzung steht den Hinweisen zum Bodenschutz sowie zum Umgang mit Altlasten nicht entgegen. Die vorgebrachten Maßnahmen zum Umgang mit Boden und dessen Verwertung werden als Empfehlung in der Begründung unter dem Pkt. „Bodenschutz, Altlasten“ und der Hinweis zum Umgang mit schädlichen Bodenverunreinigungen und Altlasten unter den textlichen Hinweisen aufgeführt. Die Hinweise werden bei der Bauausführung beachtet.

Die Gemeinde Paunzhausen ist bestrebt, die Innenentwicklung zu stärken und die Neuinanspruchnahme von Flächen zu reduzieren, dennoch stehen der Gemeinde aktuell keine geeigneten Flächen in Innenortslage zur Verfügung, die sich für die beabsichtigte bauliche Entwicklung (Baurechtsschaffung für ein Baugrundstück) eignen. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der Geringfügigkeit der Flächeninanspruchnahme sowie der Tatsache, dass der wirksame Flächennutzungsplan durch die Darstellung einer Wohnbaufläche das Vorhaben bereits konzeptionell vorbereitet, möchte die Gemeinde durch die Einbeziehung einer Außenbereichsfläche in den Siedlungszusammenhang einer jungen Familie die Möglichkeit für ein Einzelbauvorhaben eröffnen. Dabei wird die Bodenversiegelung durch die Begrenzung der Grundflächenzahl sowie durch Maßnahmen zum vorsorgenden Bodenschutz (Verwendung wasserdurchlässiger Beläge bei der Herstellung von oberirdischen Stellplätzen und privaten Zufahrten) auf ein notwendiges Maß reduziert. Nachdem es sich um ein konkretes Planvorhaben handelt ist von einer zeitnahen Entwicklung der Baufläche auszugehen. Es wird an der Planung festgehalten.

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Die Planunterlagen werden um Aussagen zum Bodenschutz, zum Umgang mit Altlasten sowie zum sparsamen und schonenden Umgang mit Grund und Boden redaktionell ergänzt.

Abstimmungsergebnis: 10:1

5. Landratsamt Freising – Gesundheitsamt - mit Schreiben vom 24.02.2021

Infektionsschutzgesetz §§ 37, 38, 41; Alle neu zu errichtenden Gebäude sind an das öffentliche Kanalnetz sowie an die öffentliche Trinkwasserversorgung anzuschließen.

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Vor dem Inkrafttreten der Satzung wird mit dem Antragsteller ein Erschließungsvertrag abgeschlossen. Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

Abstimmungsergebnis: 11:0

6. Kreisbrandrat des Landkreises Freising - mit Schreiben vom 20.03.2021

Flächen für die Feuerwehr:

Die Zufahrt und die Verkehrsflächen für die Feuerwehr im Wohngebiet sind so anzulegen, dass sie hinsichtlich der Fahrbahnbreite, Kurvenkrümmungsradien usw. mit den Fahrzeugen der Feuerwehr jederzeit und ungehindert befahren werden können. Die Tragfähigkeit muss dazu für Fahrzeuge bis 16 t (Achslast 10 t) ausgelegt sein. Hierzu wird auch auf die DIN 14090 „Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken“ verwiesen. Die Details (Bewegungsflächen usw.) sind mit der Feuerwehr und im Einvernehmen mit der Kreisbrandinspektion festzulegen.

Löschwasserversorgung Rechtliche Vorgaben:

Nach Artikel 1 Absatz 1 Bayerisches Feuerwehrgesetz (BayFwG) haben die Gemeinden als Pflichtaufgabe im eigenen Wirkungsbereich dafür zu sorgen, dass drohende Brand- und Explosionsgefahren beseitigt und Brände wirksam bekämpft werden (abwehrender Brandschutz) sowie ausreichende technische Hilfe bei sonstigen Unglücksfällen oder Notständen im öffentlichen Interesse geleistet wird (technischer Hilfsdienst). Nach Absatz 2 haben die Gemeinden zur Erfüllung dieser Aufgaben in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gemeindliche Feuerwehren (Art. 4 Abs. 1 BayFwG) aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten.

Sie haben außerdem in diesen Grenzen die notwendigen Löschwasserversorgungsanlagen bereitzustellen und zu unterhalten. Nach dem Arbeitsblatt W 405 des deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) können alle Löschwasserentnahmestellen in einem Umkreis von 300 m um die bauliche Anlage herangezogen werden. Zur Sicherstellung der Erstmaßnahmen bei der Brandbekämpfung ist in einer Entfernung von maximal 75 m zum Objekt eine Wasserentnahmestelle einzuplanen. Der vorzuhaltende notwendige Löschwasserbedarf richtet sich nach der Art der durch die Gemeinde zugelassenen baulichen Nutzung (Bebauungsplan). Als Planungsgröße kann hierzu das Arbeitsblatt W 405 des DVGW herangezogen werden.

Rettungshöhen:

Aus Aufenthaltsräumen von nicht ebenerdig liegenden Geschossen muss die Rettung von Personen über zwei voneinander unabhängigen Rettungswegen gewährleistet sein. Bei baulichen Anlagen ohne besondere Art und Nutzung und einer Fensterbrüstungshöhe von max. 8 m, kann der 2. Rettungsweg auch über tragbare Leitern der Feuerwehr sichergestellt werden. Bei Aufenthaltsräumen im Dachgeschoss müssen die notwendigen Fenster mit Leitern der Feuerwehr direkt anleiterbar sein (Art. 31 Bay-BO).

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen der Ausführungsplanung beachtet. Vor dem Inkraft-

treten der Satzung wird mit dem Antragsteller ein Erschließungsvertrag abgeschlossen. Die Anforderungen an *Rettungswege werden unter den textlichen Hinweisen redaktionell aufgeführt.*

Abstimmungsergebnis: 11:0

7. Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Erding - mit Schreiben vom 02.03.2021

Im Süden und Westen des Plangebietes grenzen landwirtschaftliche Nutzflächen an, die intensiv genutzt werden. Es kann zu unvermeidbaren Lärm-, Staub- und Geruchsemissionen durch die Landwirtschaft kommen. Diese können auch am Wochenende, Sonn- und Feiertagen auftreten und sind im ortsüblichen Umfang zu dulden. Dies sollte den künftigen Bauwerbern mitgeteilt werden.

Laut dem Plan sind künftig Bepflanzungen (Bäume, Sträucher, usw.) in der Nähe der Grenze zu den landwirtschaftlichen Flächen angedacht. Bezüglich der Grenzbeplantung zu den landwirtschaftlich genutzten Flächen werden ab einer Bewuchshöhe von zwei Metern Grenzabstände von mindestens vier Metern zum Nachbargrundstück empfohlen, um künftig Beeinträchtigungen zu vermeiden.

Abwägungsvorschlag:

In den Planunterlagen (Planzeichnung und Begründung) ist bereits der Hinweis enthalten, dass aufgrund der Ortsrandlage bei ordnungsgemäßer Bewirtschaftung der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen mit den üblichen Staub-, Lärm- und Geruchsemissionen auch nachts sowie an Wochenenden zu rechnen ist.

Die Voraussetzung für die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Grenzabstände bei Bepflanzungen ist gegeben. Beeinträchtigungen der angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzungen sind demnach nicht ersichtlich.

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

Abstimmungsergebnis: 11:0

8. Zweckverband Wasserversorgungsgruppe Paunzhausen-Schweitenkirchen-Kirchdorf— mit Schreiben vom 18.03.2021

Gegen die o. g. Bauleitplanung bestehen keine Bedenken. Wir weisen darauf hin, dass die Grundstücke FlNr. 849/1 und 852/4 (Gmkg. Paunzhausen) im Geltungsbereich der Einbeziehungssatzung wassertechnisch nicht erschlossen sind (vgl. beigefügten Lageplan). Die Verlängerung der Hauptleitung sowie Einrichtungen für den Brandschutz (Hydrant) sind notwendig. Die Kosten sind vom Grundstückseigentümer zu tragen. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen dem Wasserzweckverband Paunzhausen und dem Grundstückseigentümer muss vor in Kraft treten der Satzung abgeschlossen werden.

Wir möchten daran erinnern, dass der Wasserzweckverband Paunzhausen zukünftig als Vertragspartner bei städtebaulichen Verträgen der Gemeinde Paunzhausen mit aufgenommen werden möchte.

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Vor dem Inkrafttreten der Satzung wird mit dem Antragsteller ein Erschließungsvertrag abgeschlossen. Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

Abstimmungsergebnis: 11:0

9. Bayernwerk Netz GmbH - mit Schreiben vom 15.03.2021

Gegen das o. g. Planungsvorhaben bestehen keine grundsätzlichen Einwendungen, wenn dadurch der Bestand, die Sicherheit und der Betrieb unserer Anlagen nicht beeinträchtigt werden.

Beiliegend erhalten Sie einen Lageplan, indem die Anlagen dargestellt sind. Zur elektrischen Versorgung des geplanten Gebietes sind Niederspannungskabel ab dem Verteilerkasten 66777 erforderlich. Eine Kabelverlegung ist in der Regel nur in Gehwegen, Versorgungstreifen, Begleitstreifen oder Grünstreifen ohne Baumbestand möglich.

Im überplanten Bereich befinden sich Anlagenteile der Bayemwerk Netz GmbH oder es sollen neue erstellt werden. Für den rechtzeitigen Ausbau des Versorgungsnetzes sowie die Koordinierung mit dem Straßenbauer und anderer Versorgungs-träger ist es notwendig, dass der Beginn und Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im Planbereich frühzeitig (mindestens 5 Monate) vor Baubeginn der Bayemwerk Netz GmbH schriftlich mitgeteilt wird. Nach § 123 BauGB sind die Gehwege und Erschließungsstraßen soweit herzustellen, dass Erdkabel in der endgültigen Trasse verlegt werden können.

Bei uns dürfen für Kabelhausanschlüsse nur marktübliche Einführungssysteme, welche bis mind. 1 bar gas- und wasserdicht sind, verwendet werden. Prüfnachweise sind vorzulegen. Wir bitten Sie, den Hinweis an die Bauherren in der Begründung aufzunehmen.

Auskünfte zur Lage der von uns betriebenen Versorgungsanlagen können Sie online über unser Planauskunftsportal einholen. Das Portal erreichen Sie unter <https://meineplanauskunft.de/LineRegister/extClient?theme=bag>.

Wir bedanken uns für die Beteiligung am Verfahren und stehen Ihnen für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung. Wir bitten Sie, uns bei weiteren Verfahrensschritten zu beteiligen

Die Begründung zum Bebauungsplan wird um die allgemeinen Anforderungen an Kabelanschlüsse redaktionell ergänzt. Darüber hinaus werden die Hinweise zur Kenntnis genommen und bei der Ausführungsplanung und Bauausführung beachtet.

Abstimmungsergebnis: 11:0

10. Energienetze Bayern GmbH & Co. KG - mit Schreiben vom 24.02.2021

Mit dem Schreiben vom 21.01.2021 haben Sie uns als Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Beteiligungsverfahrens nach § 4 Baugesetzbuch über die Einbeziehungssatzung „Reichertshausener Straße“ informiert.

Es bestehen von unserer Seite keine Einwände. Das Planungsgebiet kann mit Erdgas erschlossen werden. Die Details für die Erschließung können in einer Erschließungsvereinbarung festgelegt werden.

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen. Eine Änderung der Planung ist nicht veranlasst.

Abstimmungsergebnis: 11:0

II. Behandlung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit

Von Seiten der Öffentlichkeit sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Laut Hinweis von Gemeinderätin Chalupper wurde von Andrea Motzke eine Stellungnahme abgegeben. Dies soll von der Verwaltung geprüft und nachträglich aufgenommen werden.

Verlängerung der Veränderungssperre für den Bereich des Bebauungsplanes „SchernbuchWest“; Hin-

weis auf Beschluss Nr. 53 der GR-Sitzung vom 18.07.2019

Der Gemeinderat hat am 18.07.2019 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Schernbuch-West“ beschlossen und eine Veränderungssperre erlassen. Die Rechtsfähigkeit des Bebauungsplanes ist noch nicht eingetreten, daher soll die Veränderungssperre um ein 1 Jahr verlängert werden. Der Gemeinderat beschließt die Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Schernbuch-West“.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Neuabschluss des Strom-Konzessionsvertrages

Der Konzessionsvertrag für das Stromnetz läuft zum 20.01.2023 aus. Die Verwaltung hat das Auslaufen des bestehenden Konzessionsvertrags im Bundesanzeiger bekanntgemacht. Daraufhin ging eine Interessensbeurkundung der Bayernwerk Netz GmbH aus München ein.

Bayernwerk betreibt das Stromnetz in Paunzhausen und ist an einer Fortführung interessiert.

Da keine weiteren Interessensbekundungen eingegangen sind, ist die Durchführung eines Vergabeverfahrens überflüssig.

Im Bereich Schwachlast erhebt die Gemeinde derzeit nicht den höchstzulässigen Konzessionsabgabesatz von 0,61 ct/kWh sondern nur 0,10 ct/kWh. In den Bereichen Tarifikunde (1,32 ct/kWh) und Sondervertrag (0,11 ct/kWh) wird bereits der Höchstsatz erhoben.

Es wird vorgeschlagen, auch bei der Schwachlast den höchstzulässigen Satz zu erheben. Dadurch kann mit jährlichen Mehreinnahmen von ca. 310,- € gerechnet werden.

Der Konzessionsvertrag soll eine Laufzeit von 20 Jahre haben und auf dem aktuellen Muster der kommunalen Spitzenverbände und dem Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft basieren.

Die Gemeinde Paunzhausen schließt mit der Bayernwerk Netz GmbH aus München auf Grundlage des aktuellen Musterkonzessionsvertrags der kommunalen Spitzenverbände mit dem Verband der Bayerischen Energie- und Wasserwirtschaft einen Konzessionsvertrag für das Stromnetz ab dem 21.01.2023 mit einer Laufzeit von 20 Jahren. Die Gemeinde Paunzhausen erhebt dabei die Höchstsätze in den Bereichen Schwachlast, Tarifikunde und Sondervertrag.

Zudem soll vertraglich festgelegt werden, dass die Streckenfreileitungen (20KV) im nördlichen Bereich von Wehrbach und im Bereich WZV nach Walterskirchen in den Boden verlegt werden sollen.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Einfriedung Spielplatz Frauenholzstraße

Bürgermeister Daniel hat 3 Angebote eingeholt. Günstigster Bieter ist die Fa. EM Metall Vertriebs GmbH aus Scheyern. Angeboten wird ein Doppelstabmattenzaun (1m Höhe) zum Preis von 7.693,27 € incl. Montage. Einige Gemeinderäte sprechen sich für einen natürlichen Zaun aus oder wollen gar keinen. Mit einer Bepflanzung von Sträuchern oder kleinen Hecken könne auch ein natürlicher Bereich geschaffen werden, so der Bürgermeister. Die Einfriedung soll nur im Bereich der Spielgeräte bis zum Fallschutzbereich erfolgen. Die Wiese hinter dem Spielplatz wird nicht eingezäunt.

Der Gemeinderat stimmt dem Angebot der Fa. EM Metall

Vertriebs GmbH aus Scheyern zu und erteilt den Auftrag gemäß Angebot zum Preis von 7.893,27 €. Abstimmungsergebnis: 10:1

Einfriedung Spielplatz Sportplatzstraße

Am Spielplatz in der Sportplatzstraße ist der Maschendrahtzaun teilweise kaputt. Die Pfosten können noch verwendet werden. Es wurden ebenso 3 Angebote eingeholt und von der Fa. EM Metall Vertriebs GmbH aus Scheyern das günstigste in Höhe von 4.055,52 € abgegeben. Zudem seien Spielgeräte defekt und sollen ebenfalls ersetzt werden.

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Angebot der Fa. EM Metall Vertriebs GmbH aus Scheyern gemäß Angebot zum Preis von 4.055,52 € zu und erteilt den Auftrag. Defekte Spielgeräte sollen ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Antrag der CSU-Fraktion auf Planung und Umsetzung eines Radweges an der Wehrbacher Straße

Mit Antrag vom 29.12.2020, eingegangen am 02.02.2021, beantragt die CSU-Fraktion die Planung um Umsetzung eines Radweges an der Wehrbacher Straße bis zur Gemeindegrenze in Richtung Niederthann. An der Wehrbacher Straße zwischen Freisinger Straße und Gemeindegrenze grenzen insgesamt 61 Grundstücke von 25 Eigentümern sowie der Gemeinde Paunzhausen an.

Förderungen für den Bau von Radwegen sind grundsätzlich möglich. In Frage kommen könnten Förderungen nach dem Bay. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz, dem Bay. Finanzausgleichsgesetz, evtl. auch nach dem Programm Dorferneuerung. Zur Abklärung der tatsächlich in Frage kommenden Förderverfahren sind weitere Planungs-details notwendig, insbesondere zu Art und Umfang der Maßnahme.

Bei der Gemeinde Schweitenkirchen wurde diesbezüglich einer Weiterführung des Radweges über die Gemeindegrenze hinaus angefragt. Die Rückmeldung steht derzeit noch aus.

Bürgermeister Daniel soll mit der Gemeinde Schweitenkirchen erneut in Kontakt treten und diesbezüglich Verhandlungen führen und Fördermöglichkeiten abklären.

Abstimmungsergebnis: 10:1

Gemeinderatssitzung vom 10.06.2021

Erschließung Baugebiete; Vorstellung des Ing.-Büro Wipfler Plan als Erschließungsträger für Baugebiete

Frau Strasser und Herr Bauer vom Ing.-Büro Wipfler erklären die Vorgehensweise und Abwicklung. In einem Erschließungsvertrag mit der Gemeinde würden u.a. Planungsleistungen und Vergaben sowie Grundstücksverhandlungen mit Eigentümer über Kostenerstattungsverträge festgelegt. Die Errechnung des Netto-Baulandpreises sowie die Übernahme der Erschließung von Straße, Wasser und Kanal als wichtiger Bestandteil bei der Abwicklung von Baugebieten würde die Verwaltung der Gemeinde entlasten und eine Transparenz für Grundstückseigentümer garantieren. Die Planungshoheit über das Baugebiet bleibt bei der Gemeinde. Bei der anschließenden Diskussion wurden Fragen des Gemeinderates beantwortet.

Das Ingenieurbüro Wipfler Plan aus Pfaffenhofen kann vorerst ein Angebot für die Erschließung des Baugebietes „Schernbuch-West“ erstellen. Das Vertragswerk soll in der nächsten Sitzung des Gemeinderates behandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Kindergarten-Umbau; Bau einer PV-Anlage mit Stromspeicher

Im Zuge des Kindergarten -Umbau könne auf dem Dach eine PV-Anlage installiert werden. Es liegen 3 geprüfte Angebote vor. Laut Vergabevorschlag der Planungsgesellschaft Wacker ist die Fa. Elektro Lohmeier aus Paunzhausen mit einem Angebotspreis von 22.908,88 € günstigster Bieter.

Die Fa. Elektro Lohmeier aus Paunzhausen erhält den Auftrag zur Errichtung einer PV-Anlage laut Angebot, jedoch soll der Varta Batteriespeicher auf 13 kWh Speicherkapazität erhöht werden. Der Gesamtpreis erhöht sich somit auf 27.978,28 Euro.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Kindergarten-Umbau; Möblierung einer neuen Gruppe - Auftragsvergabe

Für die Möblierung der neuen Gruppe wurden 3 Angebote eingereicht und geprüft. Laut Vergabevorschlag der Planungsgesellschaft Wacker ist die Fa. Aurednik aus Bessenbach mit 28.150,05 € günstigster Bieter.

Der Auftrag für die Möblierung des neuen Gruppenraumes ergeht an die Fa. Aurednik aus Bessenbach zum Angebotspreis von 28.150,05 €.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Vertrag über den Betrieb von E-Ladestationen zwischen der BEG Freising und der Gemeinde Paunzhausen

Die E-Mobilität im Landkreis voranzutreiben ist Ziel der Bürger Energie Genossenschaft Freising. Sie bietet derzeit den Kommunen Ladesäulen für Elektrofahrzeuge an. Die Gemeinde Paunzhausen besitzt bereits 2 Ladesäulen. Der bisherige Stromanbieter der Ladestation am Rathaus hat bereits vor einiger Zeit den Vertrag gekündigt, es erfolgte keine Abrechnung mehr. Die ILE Ampertal hat für die Mitgliedsgemeinden ein Vertragswerk mit der BEG über den Betrieb erstellt. Dieser Vertrag zwischen der BEG Freising und der Gemeinde liegt nun zur Beschlussfassung vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Vertrag über den Betrieb von Ladestationen zwischen der Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG - BEG – und der Gemeinde Paunzhausen – Standortpartner zu.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Übernahme einer Baumpatenschaft in Freising bei der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

Frau Kasper informiert über die Aktion „Pflanz deinen Baum mit uns!“ Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf feiert 50 Jahre Applied Sciences for Life und bietet Baumpatenschaften an. Am Nordhang des Weihenstephaner Berges entlang eines naturnahen Weges

werden Bäume verschiedener Arten gepflanzt. Eine Patenschaft in Höhe von 1.000 € zzgl. Umsatzsteuer finanziert nicht nur einen Baum im Freisinger Umfeld sondern weitere 100 Bäume in einem Bergwaldprojekt.

Die Gemeinde Paunzhausen übernimmt eine Baumpatenschaft und stimmt einem Sponsoringvertrag mit der Hochschule zu. Frau Kasper wird beauftragt, eine Baumart auszuwählen.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Einbeziehungssatzung „Reichertshausener Straße“ ; Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs.2 BauGB

Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB wurde in der Zeit vom 18.02.2021 bis 29.03.2021 durchgeführt. Die Stellungnahmen wurden in der Sitzung vom 12.05.2021 behandelt. Hier wurde von Gemeinderätin Chalupper der Hinweis eingebracht, dass von Andrea Motzke eine Stellungnahme abgegeben wurde. Diese wurde nicht als Stellungnahme zur Einbeziehungssatzung „Reichertshausener Straße“ wahrgenommen, sondern zu den Unterlagen des Baugebietes Paunzhausen West genommen.

Behandlung der Stellungnahmen der Öffentlichkeit / Email vom 29.03.2021

Ich möchte Stellung nehmen zum Aufstellungs- und Billigungsbeschluss, bzw. zur Einbeziehungssatzung „Reichertshausener Straße“.

Der Gemeinderat hat am 19.12.2019 einen Antrag auf Einbeziehungssatz auf der gegenüberliegenden Fläche abgelehnt. Die Voraussetzung dieser beiden Flächen sind nahezu identisch. Nichtsdestotrotz wurde der eine Antrag auf Einbeziehungssatzung genehmigt und der andere abgelehnt. Einige Passagen, aus dem Aufstellungs- und Billigungsbeschluss, insbesondere die Begründungen, könnten sich genauso gut auf das gegenüberliegende Grundstück beziehen. Im Zuge des Grundsatzes der Gleichbehandlung aller Bürger frage ich mich, warum das so ist und bitte die Gemeinde Paunzhausen um eine Begründung.

Abwägungsvorschlag:

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19.12.2019 den Antrag auf eine Einbeziehungssatzung abgelehnt, da er in derselben Sitzung im Rahmen der kommunalen Planungshoheit den Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans "Paunzhausen-West" gefasst hat. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die der gegenständlichen Satzung gegenüberliegenden Flächen und somit auch die Fläche der Antragsteller. Die Grundstücksverhandlungen für das Neubaugebiet "Paunzhausen-West" sind noch nicht abgeschlossen. Die Gemeinde befindet sich derzeit in Kontakt mit allen Grundstückseigentümern.

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Satzungsbeschluss

Für die Einbeziehungssatzung „Reichertshausener Straße“ wird die von WipflerPlan, Hohenwarter Straße 124, 85276 Pfaffenhofen in der Fassung vom 01.10.2020 mit der Begründung vom 01.10.2020 mit den in der Sitzung vom 12.05.2021 und den Änderungen der heutigen Sitzung als Satzung beschlossen. Die beschlossenen Änderungen berühren nicht die Grundzüge der Planung und erfordern keine nochmalige Auslegung der Planunterlagen.

Abstimmungsergebnis: 11:0

Gemeinderatssitzung 08.07.2021

Mobilfunkmessung für eine flächendeckende Mobilfunkversorgung im Gesamtgebiet der Gemeinde Paunzhausen; Vorstellung des Ergebnisses durch Herrn Kopperschmidt, Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen

Herr Kopperschmidt vom Büro IKT stellt die Studie samt Messmethode vor. Gemessen wird der Empfang der drei Netzanbieter in den Netzen 2G, 3G und 4G. Wobei für das Förderverfahren der Sprachmobilfunk (2G) entscheidend ist. Als nächster Schritt steht die Markterkundung über das bayerische Mobilfunkzentrum an. Bei der anschließenden Diskussion wurden Fragen des Gemeinderates beantwortet.

Die Gemeinde Paunzhausen steigt in die Markterkundung ein.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Baugebiet „Schernbuch West“; Abschluss eines Ingenieurvertrages zwischen der Gemeinde Paunzhausen und der Wipfler Plan Planungsgesellschaft mbH in Pfaffenhofen a.d.Ilm, hier: Vorplanung

Das Ing.-Büro Wipfler hat ein Angebot für die Vorplanung zur Erschließung des Baugebietes „Schernbuch West“ abgegeben. Die Planungsleistungen werden jeweils zum Basishonorarsatz der Honorarzone II, besondere Leistungen nach Zeitaufwand, angeboten.

Bereits stattgefunden hat ein Vor-Ort-Termin sowie die Umfangsvermessung.

Das Ing.-Büro Wipfler Plan aus Pfaffenhofen a.d. Ilm erhält den Auftrag zur Vorplanung zur Erschließung des Baugebietes „Schernbuch West“.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Erschließungsträger Baugebiet „Schernbuch West“; Angebot zur Erschließungsträgerschaft der Wipfler Plan Planungsgesellschaft mbH

Das Ing.-Büro Wipfler hat ein Angebot für die Erschließungsträgerschaft für das Gebiet „Schernbuch West“ abgegeben. Pro Quadratmeter Nettobauland wird 1,80 € zzgl. 5 % Nebenkosten und Umsatzsteuer erhoben.

Die Gemeinde Paunzhausen beauftragt das Ing.-Büro Wipfler Plan aus Pfaffenhofen a.d. Ilm als Erschließungsträger für das Gebiet „Schernbuch West“ gemäß Angebot vom 30.06.2021.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Feststellung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2019

Am 16.04.2021 wurde die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2019 vorgenommen. Bei den Anordnungen Nrn. 6380 und 6381 wurden die zugehörigen Rechnungen vertauscht abgelegt. Die Verkehrsüberwachung erfolgt zweimal monatlich zu Schulverkehrszeiten. Die Messpunkte sind festgelegt. Vom Rechnungsprüfungsausschuss wird empfohlen, Beschlüsse zeitnaher umzusetzen. Weitere Unstimmigkeiten und Beanstandungen wurden nicht festgestellt.

Gemäß Art. 102 Abs. 3 GO wird die Jahresrechnung 2019 wie folgt festgestellt:

Bereinigtes Ergebnis nach § 41 KommHV	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamtergebnis EUR
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	2.712.101,34 EUR	4.060.852,75 EUR	6.772.954,09 EUR
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	2.712.101,34 EUR	4.060.852,75 EUR	6.772.954,09 EUR
		Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	----- ----

Kassen-Einnahmereste	54.376,32	E U R	Haushaltseinnahmereste	-----	E U R
Kassen-Ausgabereste	./ 24,00	E U R	Haushaltsausgabereste	-----	E U R

Abstimmungsergebnis: 11:0

Entlastung der Rechnung für das Haushaltsjahr 2019

Gemäß Art. 102 Abs. 3 Halbsatz 2 GO wird für die Jahresrechnung 2019 die Entlastung ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

Bürgermeister Daniel war nach Art. 49 Abs. 1 GO von der Abstimmung ausgeschlossen. Den Vorsitz führte 2. Bürgermeister Popp.

Kauf eines „Mehrschar-Schneepflugs“ für den gemeindlichen Bauhof

Bürgermeister Daniel teilt mit, dass der bisherige Schneepflug über 20 Jahre alt und in einem entsprechenden Zustand ist. Dazu wurden drei Angebote eingeholt, das zu erwerbende Modell ist mit dem Bauhof abgestimmt und wird von diesem befürwortet.

Herr Boos erkundigt sich, was mit dem bisherigen Schneepflug passiert und regt einen Verkauf an.

Der Auftrag zur Lieferung eines „Mehrschar-Schneepflugs“ für den gemeindlichen Bauhof geht an die Fa. Jakob Mayer, Handelsvertretung aus Unterschleißheim zum Preis von 13.377,84 € gemäß Angebot vom 30.01.2021.

Abstimmungsergebnis: 13:0

Verlängerung der Beteiligung an der Öko-Modellregion „Kulturraum Ampertal“; Beratung und Beschlussfassung

Nach dem Willen der Bayerischen Staatsregierung soll die Erzeugung von Bio-Produkten aus Bayern mittelfristig verdoppelt werden. Die Nachfrage nach ökologischen Lebensmitteln soll künftig stärker aus heimischer, regionaler Produktion gedeckt werden.

Damit dieses Ziel erreicht wird, wurde bereits 2012 das Landesprogramm „BioRegio Bayern 2030“ ins Leben gerufen. Dieses Programm sieht Maßnahmen in den Bereichen Bildung, Beratung, Förderung, Vermarktung und Forschung vor.

Mit dem Wettbewerb Staatlich anerkannte Öko-Modellregionen will die Bayerische Staatsregierung die Produktion heimischer Lebensmittel und das Bewusstsein für regionale Identität voranbringen.

In staatlich anerkannten Öko-Modellregionen arbeiten Kommunen, Landwirte, Verarbeiter und Verbraucher zu folgenden Themenfeldern intensiv zusammen:

- Landwirtschaftliche Erzeugung (einschl. Gartenbau, Imkerei und Teichwirtschaft)
- Verarbeitung unter Berücksichtigung des Ernährungshandwerks
- Vermarktung, Gastronomie, Hotellerie, Gemeinschaftsverpflegung
- Diversifizierung (Agrotourismus, Direktvermarktung, Pädagogische Angebote usw.)
- Information und Bewusstseinsbildung

Die Projekte sollen hierbei zeigen, dass sich Verknüpfungspunkte mit Themen einer nachhaltigen Regionalentwicklung ergeben:

- Biodiversität und Landschaftspflege
- Regionale Versorgung/Nahversorgung/Erhalt von intakten Ortskernen
- Nachhaltiger Tourismus und Naherholung
- Soziale Landwirtschaft
- Solidarische Landwirtschaft
- Regionale Wertschöpfung, regionales Handwerk

Insgesamt gibt es nun bayernweit 27 staatlich anerkannte Öko-Modellregionen, die aus 551 Kommunen bestehen und fast 30 Prozent der Landesfläche abdecken.

Am 2. Mai 2019 wurden von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber 15 neuen Öko-Modellregionen in Bayern ihre Urkunden überreicht, darunter auch das Ampertal im Landkreis Freising. Sie hatten sich in einem Wettbewerb durchgesetzt und die Jury mit ihren Konzepten überzeugt, wie sie der Produktion und dem Absatz heimischer Lebensmittel in der Region zukunftsweisende Impulse verleihen wollen.

Zudem trägt die Ausweitung um 15 neue Regionen dem besonderen Anliegen der Artenvielfalt und damit auch des Volksbegehrens Rechnung. Die jetzt 27 Regionen erhalten durch die staatliche Förderung eine zusätzliche Hilfe bei der Umsetzung der in diesem Zusammenhang geplanten Gesetzesänderungen.

Die Öko-Modellregionen werden in den kommenden Jahren über die Ämter für Ländliche Entwicklung bei der Umsetzung ihrer vielfältigen Projekte unterstützt und gefördert. 75 Prozent der Kosten für die Stelle des Projektleiters vor Ort werden vom Freistaat übernommen, maximal bis zu 75.000 Euro im Jahr. Die Förderung läuft grundsätzlich zwei Jahre, sie kann um weitere drei Jahre verlängert werden. Nach fünf Jahren gehen die Regionen in eine

degressive Förderphase über.

Staatlich anerkannte Ökomodellregion Kulturraum Ampertal

Der erfolgreichen Bewerbung des Ampertals im Mai 2019 liegen folgende Projektideen zu Grunde:

- Eine Öko-Modellregion im Landkreis Freising soll Wertschöpfung und Konsum von Lebensmitteln aus der Region anregen. Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen für regionale Bio-Lebensmittel sollen aufgebaut und gestärkt werden, um Perspektiven für landwirtschaftliche und handwerkliche Betriebe zu erhalten.
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit und Bildungsangebote sollen die Menschen der Region für das Thema Landwirtschaft sensibilisieren. So sollen Verbraucher und Erzeuger näher zueinander gebracht und gegenseitige Wertschätzung geweckt werden. Das soll biologisch und konventionell wirtschaftenden Landwirten zugutekommen.
- Die Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe, die Verknüpfung von Akteuren in der Region und die Vernetzung von Stadt und Land sind Teil einer nachhaltigen Regionalentwicklung und tragen dazu bei, den ländlichen Charakter der Region zu erhalten.

Weitere Akteure sollen die Möglichkeit bekommen, sich mit ihren eigenen Ideen in der Öko-Modellregion einzubringen.

Landwirte, Lebensmittelhandwerker und weitere Akteure der heimischen Bio-Branche werden in der Öko-Modellregion durch Beratung, Vernetzung und Zugang zu Fachinformationen bei der Verwirklichung ihrer Projektideen unterstützt. Bürgerinnen und Bürger werden durch intensive Öffentlichkeitsarbeit und vielfältige pädagogische Angebote über die Lebensmittelerzeugung in ihrer Region informiert und Kommunen erhalten Mithilfe bei ihrer nachhaltigen Entwicklung und dem Erhalt des eigenständigen Charakters ihres Kulturraums in direkter Nachbarschaft zur Metropole München.

Seit November 2019 ist die Stelle als Projektmanagerin der Öko-Modellregion besetzt. Im Zwischenbericht des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom April 2021 zeigte sich die Fachjury beeindruckt von der fachlich sehr guten Arbeit. Sie verlängerte aufgrund der positiven Resultate die Förderung der Öko-Modellregion Kulturraum Ampertal um weitere drei Jahre bis Ende Oktober 2024.

In bestimmten Bereichen identifizierte die Fachjury Defizite und formulierte nachdrückliche Empfehlungen. Diese sollen im zweiten Förderzeitraum verstärkt Beachtung finden.

Der Ampertalrat schlägt vor:

Die Stelle ist der Umsetzungsbegleitung Kulturraum Ampertal zugeordnet. Die Finanzierung des verbleibenden Eigenanteils erfolgt durch alle 12 Mitgliedsgemeinden.

Nach den Vorgaben der Förderstelle kann die Bezahlung je nach Qualifikation und persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 13 TV-L erfolgen. Zur Kalkulation des zu erwartenden Eigenanteils der teilnehmenden Kommunen wird deshalb von der max. möglichen Förderhöhe von 75.000 € je Jahr ausgegangen. Somit würde der gesamte Eigenanteil an Förderfähigen Kosten den Kommunen jährlich 25.000 € betragen.

Analog zur ILE- Umsetzungsbegleitung werden für Büromiete, Arbeitsmittel, Fortbildungen, Dienstreisen etc. pauschal 10.000 € (nicht förderfähig) zusätzlich veranschlagt.

Dieser ist nach bisheriger Nachkalkulation auskömmlich. Somit ergibt sich ein Umlegungsbetrag von insg. 35.000 € jährlich.

Die Umlegung des Eigenanteils soll nach Einwohnern erfolgen. Die Einwohnerzahl der Stadt Freising soll immer gleichgesetzt werden mit der der einwohnerstärksten Mitgliedsgemeinde (aktuell Allershausen). Stichtag sind die Einwohnerzahlen vom 30. September 2020. Die prozentualen Anteile am Umlegungsbeitrag bleiben für den Förderzeitraum von drei Jahren gleich.

Auf Grundlage der vorgestellten Kostenkalkulation ergibt sich damit folgender jährlicher Umlegungsbetrag.

EW	EW-gung	Umle- 0,77 €/EW
Allershau- sen	5.947	4.546,34 €
Attenkir- chen	2.771	2.118,36 €
Fahrenzhau- sen	5.062	3.869,78 €
Freising 48.911	5.947	4.546,34 €
Haag	2.958	2.261,32 €
Hohenkam- mer	2.658	2.031,98 €
Kirchdorf	3.237	2.474,61 €
Kranzberg	4.198	3.209,27 €
Langenbach	4.014	3.068,61 €
Paunzhau- sen	1.524	1.165,06 €
Wolfersdorf	2.593	1.982,29 €
Zolling	4.874	3.726,06 €
Summe	45.783	35.000,00 €

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde Paunzhausen Teil der Staatlich anerkannten Öko-Modellregion Kulturräum Ampertal bleibt. Aufgabe der Öko-Modellregion ist es, der Produktion und dem Absatz heimischer Bio-Lebensmittel in der Region zukunftsweisende Impulse zu verleihen und in der Bevölkerung das Bewusstsein für regionale Identität voranzubringen.

Die Gemeinde Paunzhausen beteiligt sich weiterhin anteilig an den nach Abzug der staatlichen Förderung verbleibenden Kosten. Dabei soll die Umlegung des Eigenanteils nach Einwohnerzahlen erfolgen, wobei die Einwohnerzahl der Stadt Freising gleichgesetzt wird mit Allershausen, der einwohnerstärksten Mitgliedsgemeinde.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Schulbusbeförderung mit zusätzlicher Linie der Grundschul Kinder ab September 2021 für das Schuljahr 2021/2022

Das bisherige Pilotprojekt wird gut angenommen. Abgesehen von Zeiten mit Wechselunterricht wurde die vorgegebene Auslastung von 80 % übertroffen. Der Eigenanteil der Eltern von 20 € je Familie und Monat wird zum Schuljahresende noch abgerechnet.

Im nächsten Schuljahr ist mit 13 Kindern aus 10 Familien (bisher 8 Kinder aus 7 Familien) zu rechnen. Dies erfordert einen größeren Bus und führt zu höheren Kosten.

Die aufkommende Diskussion zeigt, dass aufgrund der Fahrzeiten und der Streckenführung die Kinder nicht mit

dem vorherigen Bus mitfahren können. Es sollen aber noch Angebote weiterer Busunternehmen eingeholt werden.

Der Gemeinderat beschließt, die Buslinie weiterzuführen. Der Elternanteil bleibt unverändert bei 20 € je Familie und Monat.

Zusätzlich soll die Gefährlichkeit des Schulweges geprüft und Angebote weiterer Busunternehmen eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Einbau Kindergartengruppe; Angebot für Spiel- und Verbrauchsmaterial; Auftragsvergabe

Neben der Möblierung ist noch das Spiel- und Verbrauchsmaterial zu bestellen. Die Rabatte der der Anbieter wurden in Kombination von Möblierung und Spiel- und Verbrauchsmaterial gewährt. Somit ist das Spiel- und Verbrauchsmaterial bei der Fa. Aurednik zum Angebotspreis von 11.100,00 € zu beauftragen.

Der Auftrag für das Spiel- und Verbrauchsmaterial des neuen Gruppenraumes ergeht an die Fa. Aurednik aus Bessenbach zum Angebotspreis von 11.100,00 €.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Standesamt

Sterbefälle:

Resch Beate aus Paunzhausen am 31.05.2021

Sladczyk Marco aus Paunzhausen am 03.06.2021

Eheschließungen:

Holzer Robert und Dr. Hildebrandt Claudia am 03.07.2021

Blassl Bernhard und Heckmeier Sandra am 10.07.2021

Geburten:

Luca Noah

Eltern: Franziska und Roland Motzke

Lorenz

Eltern: Carina und Tobias Winkelmeier

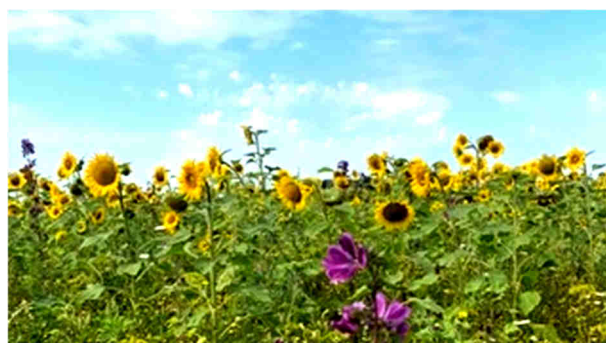


Foto: Silvia Lachermeier

Wir gratulieren

Goldene Hochzeit

Das Ehepaar Kreszenz und Georg Maier konnten ihr goldenes Ehejubiläum feiern.



Am 12. August 1971 gaben sie sich im Alter von 20 und 21 Jahren das Ja-Wort. Allseits bekannt sind beide, da sie die Bäckerei in Paunzhausen solange führten, bis beide ihren Ruhestand genießen wollten. Die Gemeinde Paunzhausen gratulierte und Bürgermeister Daniel überbrachte einen Geschenkkorb.



Info



Gemeinde Paunzhausen

Landkreis Freising

Mitarbeiter (m/w/d) für den Wertstoffhof Paunzhausen gesucht

Die Gemeinde Paunzhausen, Landkreis Freising, sucht für den Wertstoffhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Mitarbeiter (m/w/d).

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt mindestens 20 Stunden/Monat.

Die Bezahlung richtet sich nach den tariflichen Bestimmungen des TVöD.

Ansprechpartner für Auskünfte ist Herr Daniel, Tel.: 08444/7264.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Gemeinde Paunzhausen, Freisinger Straße 6, 85307 Paunzhausen oder per E-Mail an gemeinde@paunzhausen.de



Gemeinde Paunzhausen Landkreis Freising

Stellenausschreibung **Jugendtreff**

Die Gemeinde Paunzhausen sucht baldmöglichst

eine m/w/d Betreuungskraft für den gemeindlichen Jugendtreff

Als Mitarbeiter betreuen Sie die Jugendlichen im Jugendtreff und bei evtl. Ausflügen sowie bei Veranstaltungen. Grundsätzlich unterstützt werden Sie durch die Jugendbeauftragten der Gemeinde Paunzhausen.

Wir wünschen uns:

- Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen (Zielgruppe 12 – 18 Jahre)
- Ggf. Erfahrung in der Jugendarbeit
- Teamfähigkeit
- Selbstständiges Arbeiten

Wir bieten:

- Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit
- Selbstständiges Aufgabengebiet in Anbindung an den AK Kommunale Jugendarbeit
- Fortbildungsmöglichkeiten durch den KJR Freising
- Vergütung auf Basis Ehrenamtspauschale oder geringfügiges Beschäftigungsverhältnis
- Die Arbeitszeit ist Freitag jeweils von 18.30 Uhr – 22.00 Uhr

**Bewerbungen, wenn möglich bitte per E-Mail, an die Gemeinde Paunzhausen,
Freisinger Str. 6, 85307 Paunzhausen od. gemeinde@paunzhausen.de**

Für telefonische Rückfragen erreichen Sie die Gemeindeverwaltung unter 08444/7264 zu den üblichen Öffnungszeiten.

Fertigstellung Trinkwasserbrunnen in Paunzhausen

Was lange währt, wird endlich gut. Zurückblickend kann der Wasserzweckverband Paunzhausen doch ein sehr positives Resümee zum Rück- und Neubau von Brunnen II in Paunzhausen ziehen. Am 12.07.2021 machte sich der Werkausschuss selbst ein Bild von der neuen Brunnenanlage. Der Verbandsvorsitzende Albert Vogler und Wassermeister Martin Pallauf schilderten den Bauablauf und beantworteten Fragen – der Weg bis zur Inbetriebnahme Anfang Juni 2021 war buchstäblich sehr hart und dauerte fast zwei Jahre:

Insgesamt betreibt der Wasserzweckverband Paunzhausen drei Tiefbrunnen (115 m, 135 m und 192 m Tiefe), aus denen das Grundwasser für sein Versorgungsgebiet gefördert wird und nach der Aufbereitung im Wasserwerk Paunzhausen in bester Trinkwasserqualität an seine Haushalte verteilt wird.

Für die Förderung von Grundwasser ist grundsätzlich eine wasserrechtliche Erlaubnis erforderlich. Im letzten Genehmigungsverfahren wurde festgestellt, dass die Bauweise von zwei der drei Brunnen in Paunzhausen den heutigen Anforderungen zum Grundwasserschutz nicht mehr genügt, sodass zwei Brunnen zurückgebaut und durch neue ersetzt werden müssen.

Ursache ist, dass das tiefe Tertiärgrundwasser normalerweise durch die natürlichen Bodenschichten gut geschützt ist; doch über den mit Filterkies gefüllten Ringraum (Raum zwischen Brunnenrohr und Gebirge) könnte bei den alten Brunnen oberflächennahes Wasser ungefiltert in darunter liegende Grundwasserschichten gelangen (hydraulischer Kurzschluss). Bei einem Neubau wird dies u. a. durch ein sogenanntes Sperrrohr verhindert. Bei den alten Brunnen I und II wurde ein solches Sperrrohr nach den heutigen Anforderungen nicht in ausreichender Tiefe verbaut.

Nach langen Vorplanungen hat man im September 2019 den alten Brunnen außer Betrieb genommen. Tatsächlicher Baubeginn für den Rückbau des Brunnens war wegen des Verzugs der Baufirma jedoch erst Mitte Januar 2020. Der Rückbau wurde Ende Mai 2020 fertiggestellt. Kurz darauf begannen die Bohrungen für den neuen Brunnen. Wegen sehr harter Bodenschichten mussten aber weitere Verzögerungen hingenommen werden.

Im November 2020 konnten die Bohrarbeiten schließlich beendet sowie der Einbau der Brunnenrohre durchgeführt werden. Noch vor Weihnachten konnte das Brunnengebäude aufgestellt werden. Bis der neue Brunnen schließlich in Betrieb gehen konnte, vergingen weitere 5 Monate mit dem Fertigstellen des Brunnengebäudes, Tiefbauarbeiten, Anlegen der Außenanlagen, Einbau der Brunnenpumpe, Elektroinstallationen, Desinfektion und Klarspülen.

Sehr erfreulich sind beim neuen Brunnen die hervorragende Wasserqualität, der geringe Energiebedarf sowie die hohe Leistungsfähigkeit von ca. 105 m³/h bei einer Absenkung des Grundwasserspiegels von lediglich 6 m beim Pumpbetrieb.

Insgesamt investierte der Wasserzweckverband Paunzhausen mit dieser Maßnahme ca. 1,1 Mio. Euro. Eine ähnliche Investition wird demnächst auch für die Erneuerung von Brunnen I getätigt werden müssen – unerlässliche Maßnahmen für den Erhalt unserer Versorgungssicherheit und den Schutz unseres hervorragenden Grundwassers!



Foto: Gemeinde Paunzhausen

Bild v.l.n.r.: Josef Heigenhauser (Bürgermeister Schweitenkirchen), Uwe Gerlsbeck (Bürgermeister Kirchdorf a. d. Amper), Thomas Popp (Geschäftsleiter Wasserzweckverband Paunzhausen), Christoph Vogler (Verbandsrat Schweitenkirchen), Bernhard Schweiger (Verbandsrat Wolfersdorf), Johann Sailer (Bürgermeister Au i. d. Hallertau), Albert Vogler (Verbandsvorsitzender), Albert Steinberger (Verbandsrat Kirchdorf a. d. Amper), Johann Daniel (Bürgermeister Paunzhausen), Martin Pallauf (Wassermeister Wasserzweckverband Paunzhausen), Bernd Hoisl (Verbandsrat Zolling), Josef Stowasser (Verbandsrat Hettenshausen)

25 Jahre – eine lange Zeit, in der Albert Vogler nun schon den Weg der kommunalen Wasserversorgung begleitet.

Bereits seit 1991 ist er schon Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes. In der darauffolgenden Wahlperiode wurde Albert Vogler zum Ersten Bürgermeister der Gemeinde Schweitenkirchen und schließlich am 05. Juni 1996 auch zum stellvertretenden Vorsitzenden des Zweckverbandes gewählt. Zusammen mit Manfred Daniel, dem damaligen Vorsitzenden, leitete das Duo die Geschichte des Versorgungsunternehmens über viele Jahre sehr souverän und zuverlässig.

Der plötzliche Tod von Manfred Daniel im November 2019 war ein großer Verlust und erschütterte den Zweckverband sehr. Als Stellvertreter übernahm Vogler die Verantwortung und stellte sich der erforderlichen Neuwahl für den Posten des Verbandsvorsitzenden. Am 19.12.2019 wurde Albert Vogler für die restliche Legislaturperiode zum neuen Vorsitzenden des Wasserzweckverbandes Paunzhausen gewählt.

Obwohl Vogler bei der Kommunalwahl im Jahr 2020 nicht mehr für das Amt des Bürgermeisters kandidierte – von der kommunalen Wasserversorgung konnte er sich nicht trennen. Zu sehr sei er mit dem Thema Wasserversorgung verwurzelt und zu sehr liege es ihm auch am Herzen: „Wasser hat für mich einen unglaublich hohen Stellenwert, da es für den Menschen das wohl kostbarste Gut ist. Dass

die Wasserversorgung in kommunaler Hand bleiben muss, ist deshalb umso wichtiger“. Dieses Credo spiegelt sich auch darin wieder, dass Vogler neben dem Wasserzweckverband Paunzhausen seit vielen Jahren auch Verbandsvorsitzender des Wasserzweckverbandes Geroldshausener Gruppe ist.

Also stellte sich er weiter in den Dienst der kommunalen Wasserversorgung. Im Juni 2020 bestellte die Gemeinde Schweitenkirchen Altbürgermeister Vogler zum Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes, welche ihn daraufhin am 08.06.2020 in seinem Amt als Verbandsvorsitzenden bestätigte.



Foto: Gemeinde Paunzhausen

Schließlich gibt es gerade jetzt auch noch einiges zu tun: Sehr viele Erneuerungen und Investitionen stehen beim Zweckverband an. Auch das Thema Grundwasserschutz, bei dem sich Vogler kürzlich erst sehr erfolgreich einsetzte, genießt einen immer höheren Stellenwert und Aufmerksamkeit. Zudem sind im Versorgungsgebiet des Zweckverbandes, das aus insgesamt zehn Mitgliedsgemeinden besteht, im Mai 2020 sechs neue Bürgermeister gewählt worden. Gerade deshalb ist eine gewisse Erfahrung und Kontinuität Gold wert.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

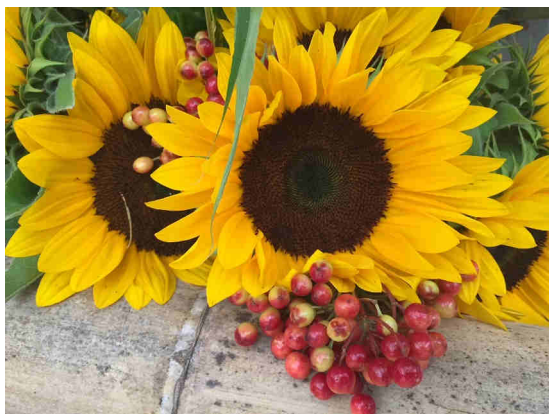


Foto: Martina Labitzky

Schützenverein

Die Böllerschützen gratulieren herzlich

(SL) Nach langer coronabedingter Pause hatten unsere Böllerschützen endlich wieder die Möglichkeit zwei langjährige Vereinsmitglieder lautstark zu beglückwünschen. Zu seinem 60. Geburtstag gratulierten die Paunzhausener Böllerschützen zusammen mit Vereinsvorstand Johann Lohmeier ihrem langjährigen Vereinsmitglied Otto Gröbl von ganzem Herzen.



Foto: Anna Lohmeier

Am 18. Juli 2021 feierte unser Fahnenträger und langjähriges Vereinsmitglied Herbert Lohmeier bei schönstem Wetter seinen 60. Geburtstag. Hierzu gratulierte der Vereinsvorstand Johann Lohmeier zusammen mit seinen Böllerkameraden recht herzlich.



Foto: Anna Lohmeier

Vereinsabend mit Schießtraining und gemütlichem Beisammensein ab der neuen Saison immer freitags

Bitte beachtet, dass wir unseren wöchentlichen Vereinsabend ab kommender Saison von Donnerstag auf Freitag verlegt haben.

Das Jugendtraining beginnt jeweils um 18:30 Uhr. Hierzu laden wir alle Mädchen und Jungen herzlich ein. Auch die Kleineren dürfen gerne bei uns vorbeikommen und in das Schießtraining reinschnuppern. Hierfür haben wir extra

das Lichtgewehr oder das Blasrohr zur Verfügung, welches die ein oder anderen bestimmt noch von unseren Sommerfesten kennen.

Das Erwachsenen-Training startet jeweils im Anschluss an das Jugendtraining.

Der Schützenverein lädt alle Schießbegeisterte und Interessierte zu seinen wöchentlichen Schießabenden recht herzlich ein. Wir freuen uns über Jede und Jeden, der im Vereinslokal vorbeischaud und mit uns einen gemütlichen Abend verbringt.

Anfangsschießen am 17. September 2021

Nach langer Corona-Pause öffnen sich am 17. September 2021 endlich wieder die Schießstand-Türen zum traditionellen Anfangsschießen. Alle Vereinsmitglieder und am Schießsport Interessierte - Jung und Junggebliebene - laden wir hierzu herzlich ein. Neben dem Start in die neue Schießsaison, ist das große Highlight des Abends, das Ausschießen der Anfangsscheibe, welche dieses Jahr von Herbert Lohmeier gestiftet wird.

Jagd

Jagdgenossenschaft Paunzhausen

Einladung zur nicht öffentlichen

Jagdversammlung

am Donnerstag, den 16.9.2021 um 19:30 Uhr

Im Gasthof Bauer in Walterskirchen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassiers
4. Entlastung
5. Jagdpachtvergabe
6. Scharwerksarbeiten
7. Verwendung des Jagdschillings
8. Neuanschaffung einer Astsäge
9. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft

Walterskirchen

Jahreshauptversammlung Dorfgemeinschaft Walterskirchen am 24.07.2021

(SP) Aufgrund der Pandemie fand die Jahreshauptversammlung Walterskirchen mit Neuwahlen dieses Jahr nicht wie gewohnt im April statt, sondern im Juli 2021. Diese Jahreshauptversammlung wurde ausschließlich für eingetragene Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft einberufen. Es fanden sich beim hiesigen Wirt 50 eingetragene Mitglieder ein. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Johannes Bauer, erhielten die Walterskirchener einen Rückblick der letzten zwei Jahre sowie eine Vorausschau der evtl. noch stattfindenden diesjährigen Aktionen. Der Kassier, Stefan Frauenholz, nannte die aktuellen Zahlen des Kassenbestandes, Johannes Bauer hatte noch verschiedene Eckdaten zum Geschehen im Ort sowie die neusten Einwohnerzahlen (Stand 2021: 111 Einwohner, wobei der weibliche Anteil wieder mal überwiegt). Der Schwerpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen der Vorstandschaft. Herr Willibald Huber sen. wurde als Wahlleiter bestellt. Einstimmig wurde beschlossen, dass per Handzeichen abgestimmt werden soll. Die Vorstandschaft wurde gelobt und anschließend entlastet, bei der Wahl wurden alle Vorschläge einstimmig bestätigt. Alle Vorstandsmitglieder stellen sich wieder zur Verfügung außer Martina Bauer.

Die Vorstandschaft brachte folgendes Ergebnis:

Vorsitzender:	Johannes Bauer
Stellvertretender Vorsitzender:	Christian Martin
Kassier:	Stefan Frauenholz
Kassenprüfer:	Christian Bauer
Jugendvertretung:	Lukas Bauer
Schriftführer:	Sylvia Politanow



Foto: Melanie Bauer

Namen von links nach rechts:

Bauer Johannes,
Martin Christian,
Politanow Sylvia,
Wachenheim-
Haselbeck Franziska,
Bauer Lukas,
Bauer Christian,
Frauenholz Stefan,
Bauer Franz

Die Wahl der jeweiligen Vorstandsmitglieder erfolgte ebenso einstimmig, wie die der im Anschluss gewählten Beisitzer Franziska Wachenheim-Haselbeck und Franz Bauer. Alle Gewählten nehmen die Wahl an. Nach Abschluss der Wahl übergab Willibald Huber sen. dem neugewählten Vorsitzenden die Versammlungsleitung. Die Vorstandschaft freut sich auf hoffentlich zahlreiche Aktivitäten im Jahr 2022 und wird mit Kreativität, viel Engagement und Freude an die Arbeit gehen.

PS: Die nächste geplante Aktion der Walterskirchener ist der alljährliche Wandertag – heuer geht's am **Sonntag, 10.10.2021** zum Wirt nach Niernsdorf (Treffpunkt 10 Uhr beim Wirt in Walterskirchen, allerdings in Abstimmung mit den geltenden Regeln der bestehenden Pandemie!)

Historie

(HG) Paunzhausener Halbstarke beim Strawanzen

1947 auf der Autobahnbrücke Kranzberg – Leonhardsbuch am Kanal:



Obere Reihe von links:
Lorenz Schiller, Johann Promoli „Gartnerhans“, Jakob Neumeier Schernbuch, Lorenz Grünberger, Engbert Geyer „Moarbert“ und Johann Schöttl Schernbuch

Untere Reihe von links:
Willy Schernbaum, Ernst Wilfling, Ludwig Geyer „Moarlugg“, ? und Alfred Fischer.

Eine Aufnahme im Sommer 1944 oder 1946 auf dem Gelände des heutigen Feuerwehrhauses. Im Hintergrund ist die Straße zum ehemaligen Haus von Franz Kraus zu erkennen – die heutige Schulstraße (Parkplatz). Auf dem Foto sind von links nach rechts folgende Jugendliche zu sehen:



Stehend dahinter Andreas Daniel „Stöcklander“, sitzend Benno Obermeier „Kuibebene“, Georg Grübl „Deicherschos“, Max Weinhuber „Donislmix“, Alois Schöttl aus Schernbuch, Lorenz Grünberger, Englbert Schmid „Spanaglbart“, Klara Promoli „Schaffeklara“, Alfons Mooser „Schreinerfons“, Lorenz Schiller (er ist später nach Australien ausgewandert) und Ludwig Geyer „Moarlugg“. Die beiden jüngeren Buben stehend dahinter sind unbekannt.

Festzug im Oktober 1968 von der Kirche zum Richtfest des neuen Schulhauses



TSV

Gratulation TSV Paunzhausen!



Foto: Archiv TSV

Wer erkennt einen Bekannten oder ein Familienmitglied?
Bitte teilt Euer Wissen mit uns, über unsere E-Mail Adresse info@tsvpaunzhausen.de.

Marco Katthagen 1.Vorstand / TSV Paunzhausen

Vor 50 Jahren, hoben unsere zwei Gründungsmitglieder Georg Gasteiger, und Alfred Peis den TSV Paunzhausen e.V. aus der Taufe.

Gestartet mit ca. 50 Mitgliedern hat sich der anfänglich als reiner Fußballverein gegründete Club im Verlauf der letzten Jahre zu einem etablierten Sportverein mit vier Sparten und über 600 Mitgliedern entwickelt.

Leider muss unsere Geburtstagsfeier noch auf sich warten lassen. Aus bekannten Gründen ist eine Planung derzeit einfach nicht möglich.

Allen bisherigen Aktiven, Ehrenamtlichen, Freunden, Gönnern und Mitgliedern, die unseren TSV über die letzten 50 Jahren begleitet haben, möchten wir von ganzen Herzen danken.

In Gedanken ein Foto aus vergangenen Tagen. Die Gründermannschaft aus dem Jahr 1971.

Vhs

Volkshochschule Allershausen e.V.

Joh.-Boos-Platz 6
85391 Allershausen
Tel. 08166-3299
Fax 08166-582223

E-Mail: vhs-allershausen@gmx.de

Internet: www.vhs-allershausen.de

Vorstandsvorsitzender:

Silvana Henrich

Leitung: Angelika Muth

Fachbereichsleitung: Andrea Muth



Wir sind für Sie da:

Montag 10.00 - 12.00 Uhr
 Montag und Mittwoch 16.00 - 18.30 Uhr

Das neue vhs Herbst-/ Winterprogramm 2021 ist da!

Viele Angebote sind neu geplant worden und den besonderen Umständen in diesem Jahr angepasst. Es ist noch immer schwer vorhersehbar, wie sich die die Beschränkungen im Herbst gestalten werden. Um eine Durchführung zu ermöglichen, ist für viele der Angebote eine flexible Gestaltung der Kurse eingeplant. Je nach gültiger Verordnung starten dann die Kurse online oder in Präsenz, als blended-Format, Livestream mit Präsenzooption oder als Outdoor-Kurs und wechseln in den jeweils bestmöglichen Modus, der erlaubt ist.

Das kann auch bedeuten, dass aufgrund der Abstandsregeln weniger Personen am Kurs teilnehmen können. Bitte melden Sie sich also dringend an – auch wenn Sie zunächst nur einen Platz auf der Warteliste erhalten. Wir beobachten laufend die Entwicklungen und versuchen, kurzfristig zu reagieren. Wir werden den Kursablauf an die jeweils aktuellen Anforderungen anpassen und ggf. weitere Kurse organisieren. Das können wir natürlich nur tun, wenn wir Ihre Wünsche kennen und wissen, wie wir uns mit Ihnen in Verbindung setzen können. Eine Anmeldung ist jederzeit und risikolos möglich, ausfallende Termine werden immer rückerstattet.

Das gedruckte Programmheft im neuen handlichen DinA5-Format liegt ab Anfang September wieder an den gewohnten Stellen im Gemeindegebiet für Sie aus und kann gerne kostenlos mitgenommen werden. Gern möchten wir Sie schon heute auf zwei Führungen vor Ort hinweisen, die detaillierten Angaben finden Sie auf unserer Webseite www.vhs-allershausen.de:

Sommer, Natur & Märchen für die ganze Familie WaldGesundheitstraining und Naturerleben im „Zweiten Herzog“ bei Göttschlag

Mit unseren Kindern streifen wir neugierig durch den Wald. Und während die Großen zurückbleiben und Zeit für sich haben, streunen die Kinder weiter und tauchen ein in eine andere, alte Welt. Gemeinsam hören wir von der Dozentin Gabi Wenz Märchen des Waldes und seiner Bewohner. Was gibt es doch alles zu entdecken! **Termin: 9.9.21 von 15-18 Uhr**

Allershausener Geschichte und Geschichten bei einem Rundgang durch den Ort erleben

Erleben Sie bei einem kurzweiligen Rundgang durch Allershausen interessante Anekdoten und geschichtliches Hintergrundwissen. Anschließend kann Erlebtes mit dem Allershausener Gemeinderat Leonhard Held vertieft werden; fakultativ bei einer Brotzeit in einer ortsansässigen Wirtschaft. **Termin: So. 19.9.21 von 15-17 Uhr**

Bleiben Sie Bildungshungrig - wir freuen uns auf Sie!

Naturschutz

Naturschutz im eigenen Garten (Folge 2)

(RC) Heute widmen wir uns den wertvollen „Geheimplätzen“ im Garten, in und auf denen sich viele Kleinstlebewesen und Insekten verstecken und/ oder überwintern können.

Wir können dafür eine Ecke in unserem Garten aussuchen, etwas geschützt, auf der wir wahlweise

- Eine offene Sandfläche anlegen (Vorsicht: wird gerne als Karzenklo verwendet, dagegen einfach locker Reisig mit oder ohne Dornen darüber breiten)
- Einen Natursteinhaufen bilden (die Zwischenräume sind ideale Verstecke)
- Altholz (unbehandelt) und Reisig aufschieben

Wichtig: unbedingt ruhen lassen, mindestens ein Jahr, besser so lange wie möglich.

Bei allen drei Möglichkeiten kann man einen Blumentopf-Untersetzer umgedreht darzustellen, der nicht ganz plan aufliegt; dieser wird bald als sicherer Unterschlupf benutzt werden. Ist alles vorbereitet, heißt es erstmal: www... warten, warten, warten und dann: ab und zu vorsichtig nachsehen, was sich so alles ansiedeln. Viel Vergnügen



Bild: (RC)Totholzhaufen beherbergen unzählige Lebewesen, auch wenn sie für uns Menschen eher nutzlos aussehen und gerne entsorgt werden.

„Die Natur einfach machen lassen“

(RC) Unter dem Motto „Artenvielfalt und Naturschönheiten vor der eigenen Haustür“ trafen sich rund 40 Interessierte am 20.7. zur vom Bund Naturschutz Freising organisierten Exkursion mit den Experten Christian Magerl, Manfred Drobny und Inge Steidl am Dorfbrunnen in Paunzhausen.



Foto: Regina Chalupper



Foto: Thomas Gasteiger

Bereits unterwegs durchs Dorf machte Magerl mit geübtem Blick und geschultem Gehör auf Haussperling, Gartenrotschwanz und Rauchschwalbe aufmerksam. Rauch- und Mehlschwalbe sind aufgrund fehlender Kuhställe mit samt deren Misthaufen und Insektenfülle mittlerweile selten geworden.



Foto: Thomas Gasteiger

Inge Steidl konnte auf einer Wiese, die erst spät und auch nur zweimal im Jahr gemäht wird, zahlreiche Kräuter sammeln- von Schafgarbe, Schöllkraut, wildem Oregano bis zum Bärenklau.



Foto: Regina Chalupper

An einem Ranken konnten die Teilnehmer die Ausbreitung des nicht heimischen Essigbaums verfolgen, eine in-

vasive Art, die heimische Arten verdrängt und die unbedingt eingedämmt werden muss

Drobny fing mit einem großen Netz Insekten auf einer Bioland- Wiese: Blütenbockkäfer, Wespenspinne, Feldheuschrecken und viele mehr fanden sich darin.

Am Ende der Exkursion entspann sich noch eine Diskussion über das Für und Wider eines geplanten Baugebietes.

Der kurzweilige und informative Abend zeigte, dass es in Paunzhausen an manchen Stellen (noch??) eine erstaunliche Artenvielfalt und schützenswerte Natur gibt.

Die Gemeinderätin Regina Chalupper dankte am Schluss den drei Biologen mit je einem großen Basilikumtopf aus der Gärtnerei Sturm für die Exkursion.

Baumpatenschaft

Paunzhausen: eine Gemeinde mit Charakter – und Paatenbaum im Arboretum

Rund 1.500 Einwohner zählt die Gemeinde Paunzhausen im oberbayerischen Landkreis Freising. Mit nur knapp 13 Quadratkilometern ist sie die kleinste der Region. In der schönen Hallertau gelegen zeichnet sich das beschauliche Örtchen vor allem durch die herrliche umgebende Natur aus – sie gilt als wahres Wanderparadies.

„Mir wäre es wichtig, den dörflichen Charakter unseres Orts zu erhalten“, sagt Bürgermeister Hans Daniel. Er ist seit 2008 im Amt und folgte damals seinem Großvater und Onkel ins Paunzhausener Rathaus. Seine Aufgaben als Bürgermeister erfüllt Daniel ehrenamtlich, neben der Bewirtschaftung des elterlichen Hofes mit 30 Milchkühen und dem Ackerbau fürs Futter. Die Tatsache, dass dieser Hof keine 100 Meter vom Rathaus entfernt liegt, er also von Haustür zu Haustür sehen könne, macht es Daniel leichter, beide „Berufe“ unter einen Hut zu bringen. „Es ist gut, dass ich meine Termine selbst koordiniere. Dabei kann ich zum Beispiel wetterbedingte Arbeitsspitzen auf dem Hof berücksichtigen“, erklärt der 42-Jährige und betont, dass kein anderer Berufszweig so abhängig von der Natur sei wie die Landwirtschaft. Aus diesem Grund spüre er den Klimawandel ganz erheblich in seiner täglichen Arbeit. Landwirtschaft und Gesellschaft müssten lernen, damit umzugehen, resümiert der junge Bürgermeister. „Gerade die Landwirtschaft ist in diesem Bereich aber weitaus innovativer als das von der Öffentlichkeit wahrgenommen wird“, so Daniels Überzeugung.

Auch vor diesem Hintergrund unterstützt die Gemeinde Paunzhausen jetzt das Arboretum an der HSWT mit der Baumpatenschaft für eine Kastanienblättrige Eiche (*Quercus castaneifolia* „Green spire“). Die Gemeinderätin Birgit Kasper, die an der Hochschule tätig ist, hatte das Jubiläumsprojekt vorgestellt und die Baumpatenschaft der Gemeinde angeregt. „Für mich ist sie aber vor allem ein Bekenntnis zum Hochschulstandort Freising“, sagt Daniel und schiebt hinterher: „Mit Spenden sind wir normalerweise eher zurückhaltend, aber die Baumpflanzaktion der Hochschule ist einfach eine gute Sache.“

Ferienprogramm

Paunzi startet in die Sommerferien



(SL) Endlich war es wieder soweit! Nachdem das letztjährige Ferienprogramm nur im digitalen Format mit Paunzis Ferienpost stattfinden konnte, begann es dieses Jahr pünktlich mit den Sommerferien. Paunzi lud alle Kinder und Jugend-

lichen zum Mitmachen ein.

Erstmalig wurde in diesem Jahr die Anmeldung online über das Portal „feripro“ abgewickelt. So konnte man sich ganz bequem von zu Hause aus für die angebotenen 25 Kurse anmelden. Hierfür haben sich insgesamt 91 Kinder, davon 41 Mädchen und 50 Jungen im Alter von 3 bis 15 Jahren aus der Gemeinde Paunzhausen, aus Güntersdorf, Aufham, Aiterbach, Sünzhausen, Oberthann, Niederthann, Ampertshausen und Schweitenkirchen eingetragen. Mit insgesamt 197 Anmeldungen konnten die Kinder und Jugendlichen ihre freie Zeit in den Ferien verbringen.

Den Auftakt machte der Kurs **Waldbaden für Kinder** mit Kursleiterin Katharina Hasenöhl. Im Wald lauschten die Kinder dem Wind, der durch die Blätter streichte, sammelten Naturschätze und lernten so den vielleicht wichtigsten Teil unserer Landschaft auf eine ganz andere Art und Weise kennen.



Mit Vollgas in die Ferien starteten die Paunzhausener Kinder beim **Bobbycar-Rennen**, organisiert von Sabine Federl und Sonja Frauenholz und viele fleißige HelferInnen. An den Start gingen zehn Mädchen und Buben im Alter von drei bis sechs Jahren. Die Strecke zwischen Walterskirchen und Schernbuch führte etwa 150 Meter leicht bergab. Wegen des Regens musste der Rennstart zwar verschoben werden. Als dann doch die Sonne aufbrach, stürzten sich die mutigen Kinder die Straße hinab. Mamas, Papas, Omas und Opas sowie die Feuerwehrler, die die Strecke absicherten, feuerten die kleinen Rennfahrer kräftig an. Die waren übrigens ausgestattet wie die Profis – Helme waren Pflicht und viele hatten auch Ellbogen-, Knie- oder Handgelenkschoner angelegt. Bei den wirklich spannenden Rennen mit Zeitnahme zählte der beste von drei gewerteten Läufen. Am Ende gab es Medaillen für die drei Besten



Verbreitung

Kaukasus, Iran; Sorte: Hillier Nurseries, Romsey, England

Größe

bis 30 Meter Höhe und 15 bis 20 Meter Breite

Blätter

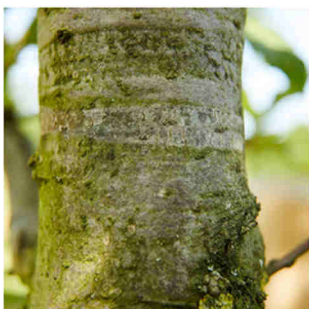
glänzend dunkelgrün, 5 bis 15 cm lang, lanzettlich

Blüte

goldfarbene Kätzchen, 7 bis 10 cm

Früchte

lang eiförmig, 2 bis 3 cm, einzeln oder in Paaren



Text und Fotos: HSWT (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)

Gemeinsam mit dem früheren zweiten Bürgermeister Paunzhausens hatte Daniel das Ziel verfolgt, in jedem Jahr ein Klima- bzw. Energieprojekt anzustoßen, und das sei bisher geglückt. An die große Glocke würden diese Projekte aber nicht gehängt. „Wir in Paunzhausen helfen uns in vielen Dingen selbst. Unsere Vereine sind hier mit großem Engagement, zum Beispiel beim Thema Jugendarbeit, dabei. Aber das ist immer ohne Tamtam. Wir machen keine große Sache draus, wenn wir gemeinsam gute Lösungen für die Dorfgemeinschaft finden“, sagt Hans Daniel bescheiden. Am ersten Mai beispielsweise helfe das ganze Dorf mit, wenn der Maibaum aufgestellt werde und erst in der Gemeinschaft werde daraus ein Event. Selbstverständlich verändere sich das Dorfleben, weil auch die Menschen, das Umfeld und die Umstände sich veränderten, räumt der engagierte Bürgermeister ein. Der „Gemeindebaum“ Paunzhausens am Campus der Hochschule aber setzt definitiv ein starkes Zeichen des Zusammenhalts, das trotz aller gesellschaftlichen, sozialen oder politischen Veränderungen über viele kommende Jahrzehnte und die nachfolgenden Generationen im Bürgermeisteramt Bestand haben wird.





Beim **Töpfern für Kinder** der 6 bis 7-Jährigen mit Michaela Westermeier und Sabine Federl wurden Insektenhotels und Meisenknödelhalter gefertigt. Davon soll auch ein neues Insektenhotel entstehen, das an der Reichertshausener Straße seinen Platz finden soll.

Beim **Töpferkurs für die 8 bis 10-Jährigen** wurden dahingegen Pflanzschalen, Dekoelemente für den Garten sowie Meisenknödelhalter gestaltet. Alle Kinder waren mit Feuereifer dabei und ein paar wollten gar nicht mehr aufhören zu töpfeln.



Unter der Anleitung von Angela Edunjobi häkelten die Kinder Schlüsselanhänger, Blumen, Glücksbringer und Schweißbänder aus bunter Wolle.



In einer eigenen **Parcour-Landschaft** in der Turnhalle aus Matten und Hindernissen konnten sich die Kinder austoben und erste Stunts versuchen. Susanne und Michael Promberger bereiteten den Parcours vor.

Eine **Schnitzeljagd durch Paunzhausen** organisierte der Burschenverein mit Lukas Thalhammer, Lukas Müller, Florian Mayerhofer, Matthias Drexler und Michael Schuster. Zu lösen gab es knifflige Aufgaben und Rätsel rund um Paunzhausen. Nach der Rallye durchs Dorf wurde der erfolgreiche Nachmittag mit einer Grillfeier ausgeklungen.



Im **Kletterpark Jetzendorf** kamen die Kinder in luftiger Höhe ins Schwitzen. Mit Bravour meisterten sie die Kletterparcours von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Am Ende haben alle wieder den Boden erreicht und konnten vollzählig die Heimreise antreten. Annette Baier und Katrin Angermayr begleiteten die sportlichen Jungen und Mädchen.



Auch die Fußballer des TSV Paunzhausen haben zwei Kurse angeboten. Alle 17 Kinder wurden vorab mit einer personalisierten Trinkflasche ausgestattet und waren somit für den heißen Tag gerüstet.

Am Vormittag konnten die Bambinis spielerische Erfahrungen mit unterschiedlichen Bällen sammeln und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Obwohl der Spaß im Vordergrund stand, wurde in den Team-Wettbewerben eifrig mitgefiebert.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden alle Bambinis für die erfolgreiche Teilnahme geehrt.



Am Nachmittag wurde es für die Gruppe der älteren Kinder ernst. Die **TSV Sport Games** gingen in die entscheidende Phase. In verschiedenen Spielen konnten die „Großen“ ihr Können unter Beweis stellen und für gute Leistungen Punkte sammeln. Es war bis zum Schluss spannend und die ersten drei Plätze sind erst im letzten Spiel ermittelt worden.



Einen lehrreichen und aktiven Vormittag verbrachten die Kinder im Kurs **Wildkräuter am Wegesrand** mit Karin Ruhland. Bei einem Spaziergang entlang den Feldwegen erklärte die Kursleiterin verschiedene Kräuterarten und wo sie zu finden sind. Mit gezieltem Blick konnten die Kinder die richtigen Kräuter sammeln. Diese wurden danach zu Kräuter-Schüttelbutter verarbeitet und selbstverständlich auch gleich gekostet!

Mit leckerem Baguette und selbstgemachter Kräuter-Limonade wurden am Ende der Veranstaltung auch noch so manch Gewächs beim Spielen im Garten entdeckt.



Eine aufregende **Wanderung nach Riedhof** durch unsere idyllische Landschaft wurde von Annette Baier und Silvia Lachermeier geführt. Das Ziel war der Alpakahof von Familie Moseder in Riedhof. Von Walterskirchen aus wanderte die Truppe über die Feldwege und den Wald. Sehr interes-



siert lauschten die Kinder den Erzählungen über die außergewöhnliche Tierrasse. Alpakas stammen ursprünglich aus Südamerika und sind für ihre besonders angenehme Wolle bekannt. Große Augen machten die Kinder als sie selbst das flauschige Fell streicheln durften. Jedes Kind durfte zudem ein Alpaka füttern.

Beim **Tag bei der Feuerwehr** lernten die begeisterten Kinder die Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr kennen. Anschließend wurden Sie selbst zu Feuerwehrmännern und -frauen. Die Aufgabe bestand darin ihren ersten kleinen Brand zu löschen. Gar nicht so einfach, die schweren Schläuche zu heben und gezielt das Wasser zu spritzen. Es bestand aber zu keiner Zeit Gefahr für unseren mutigen Nachwuchs – die erfahrenen Kursleiter Korbinian Lohner und Maxi Kreidler waren immer zur Stelle.



Beim **Filzen** mit Tanja Fottner wurde mit der Nassfilztechnik sehr schöne Taschen gefertigt. Diese wurden auch noch mit Perlen verziert.

Beim **Schnupptennis** wurde den Kindern Tipps und Tricks für spannende Ballwechsel und die richtige Schlägerhaltung gezeigt. Amelie Bauer und Claudius Miller gaben die Hilfestellung bei den ersten Schlägen und waren erstaunt, wie schnell man mit Konzentration und Disziplin die ersten Punkte gewinnen kann. Das wechselhafte Wetter konnte dem Spielspaß nichts entgegensetzen!



Ganz legal sprühten die Kids unter Anleitung von Theresa und Uli Huber ihre ersten **Graffitis**. Es war gar nicht so einfach mit den Spraydosen umzugehen und die richtige Technik zu erlernen. Am Ende blieben aber die Paunzhausener Hauswände verschont, dafür entstanden farbenfrohe Kunstwerke, die nun in den Kinderzimmern hängen.



Beim **Naturbasteln** mit Brigitte Reitmeier bastelten die Kinder eine Blumenschnecke, ein Gesteck auf einem Holz mit einer Sonnenblume. Verziert wurde das ganze mit Draht und Perlen. Stolz trugen die



Kinder ihre Gestecke mit nach Hause. Manche Mama hat sich sehr über die schöne Tischdeko gefreut.



Der Paunzhausener Deandlverein veranstaltete das **Spiel ohne Grenzen**. Nach einer

kurzen Kennenlernrunde standen die ersten Disziplinen auf dem Programm. Die Kinder bewiesen ihr Geschick beim Wasser- und Eierlauf. Weitere Spiele wie Maiskörnerweitspucken, Gummistiefelweitwurf oder Hula Hoop wurden mit Bravour gemeistert. Es hat allen grenzenlosen Spaß gemacht.



Nach Redaktionsschluss der Gemeindezeitung geht es noch mit einigen Kursen im Ferienprogramm weiter. Diese sind dann in der nächsten Ausgabe zu sehen. Fotos: Die jeweiligen Kursleiter

Bücherfensterl

Einweihung Bücherfensterl in Paunzhausen

am Sonntag, den 18. Juli 2021



(AB) Am Freitag wurde das „**Bücherfensterl**“ von Lukas Thalhammer, der das Schränkchen im Auftrag der Damen vom Gemeinderat gebaut hat, angeliefert und zusammen mit fleißigen Helfern montiert. Am nächsten Tag durften bereits die ersten Bücher Einzug halten und somit waren die wich-

tigsten Vorbereitungen für die Einweihung am Sonntag abgeschlossen.

Am Sonntag um 10 Uhr, nach dem Gottesdienst, versammelten sich die ersten Gäste am Rathausplatz und wurden mit Muffins, Sekt und Knabberereien bewirtet. Es waren etwa 25



interessierte Gemeindebürger anwesend. Nach einer kurzen Begrüßung der Gäste durch die Gemeinderätin Annette Baier, boten Regina Chalupper und Benedikt Gasteiger mit Ihren Blechblasinstrumenten den musikalischen Auftakt für die Veranstaltung.



Direkt im Anschluss wurde das Bücherfenster von Ursula Graber (nebst Ministranten) mit folgenden Worten gesegnet:

„Allmächtiger Gott, segne

dieses Bücherfenster, das heute eröffnet wird, und alle die hier Anregung und geistige Bereicherung suchen. Stärke alle, die sich um die Erstellung des Bücherfensters eingesetzt haben und alle die sich in Zukunft weiter dafür kümmern werden. Lenke ihre Herzen, damit sie zuletzt dich, die Quelle der Wahrheit und des Lebens erkennen“.

Alle Gemeindebürger sind herzlich eingeladen sich Bücher auszuleihen oder auch gut erhaltene, aktuelle Bücher einzustellen und somit einen regen Austausch der Bücher zu ermöglichen. Wir wünschen uns eine häufige Benutzung und liebevolle Behandlung von unserem Bücherfensterl. Wir werden den Bestand auch in Zukunft regelmäßig pflegen und aktuell halten.



Nach einer rundum gelungenen Veranstaltung, gab's noch ein gemeinsames Foto der Gemeinderätinnen, die diese gute Idee mit vereinten Kräften umgesetzt haben. An dieser Stelle sei noch einmal allen gedankt, die uns bei dem Vorhaben tatkräftig unterstützt haben. Allen voran Lukas Thalhammer, der mit seinem handwerklichen Geschick das hübsche Zuhause für unsere „Fliegenden Teppiche ins Reich der Phantasie“ geschaffen hat.

Ein herzliches Vergelt's Gott.



Von links: Silvia Lachermeier, Birgit Kasper, Annette Baier und Regina Chalupper
Fotos: Silvia Lachermaier und Herbert Baier

Pfarrei

Pfingsttage in der Pfarrei

(UG) Pfingstrosen gehören, wie der Name schon sagt, zum Pfingstfest. Doch der Mai war für die Blüten der Pfingstrosen einfach zu kalt. Ihre üppigen Blüten zierten heuer nicht die Altäre in der Kirche und an den Blütenregnen vom „Heiliggeistloch“ war in diesem Jahr Corona bedingt, wie leider im letzten Jahr auch, nicht zu denken.



Foto: Ursula Graber

bigen das auch in der Kirche sehen.

Über dem Altar loderten farbenprächtige „Feuerzungen“ mit der Bitte „Komm Heiliger Geist“, während der Weihrauch mit den Bitten der Menschen gen Himmel aufstieg. Rauch und Feuerzungen vermischten sich. Ein Bild das die Gläu-



Foto: Renate Gasteiger

Beim Pfingstfest wird um die Kraft des Heiligen Geistes gebetet, dass das Licht Gottes in unser Leben eindringe und Zuspruch und Ermutigung schenke. Mit Herrn Pfarrer Weber feierte die Gemeinde in Paunzhäusern den Festgottesdienst zum Pfingstfest. Der Heilige Geist wird gerne in Verbindung mit Feuerzungen dargestellt, als Zeichen für Wärme und Begeisterung. Ganz real konnten die Gläu-

bigen leise auf sich wirken lassen.

Hoffen wir, dass der Geist Gottes in uns Menschen in unseren Taten und unserer Sprache wirksam und sichtbar wird.

Maiandacht am Pfingstmontag in Johanneck

(UG) „Mit Maria durchs Leben“ lautete das Thema unserer Maiandacht in Johanneck.

Kaplan Gerhard Wiesheu lud die Gläubigen ein, vor dem Altar eine Kerze für die eigenen Anliegen anzuzünden.



Texte aus dem Leben Mariens lasen im Wechsel Hermine Nadler und Anna Gasteiger vor. Dazwischen sangen drei Sängerinnen des Chores, von der Orgel begleitet, Marienlieder stellvertretend für alle, die Corona bedingt nicht singen durften.



Fotos: Ursula Graber

Mit dem Eucharistischen Segen wurden die Gläubigen entlassen, die sich sehr darüber gefreut hatten, endlich wieder eine Maiandacht in der Marienkirche von Johanneck besuchen zu können.

Apostelkerzen

(UG) Im Sonntagsevangelium hatten die Apostel von Jesus den Auftrag bekommen, zu den Menschen zu gehen und den Glauben an Gott weiterzutragen.

Stellvertretend für die Apostel waren 12 neu verzierte Apostelkerzen auf dem Altar unserer Pfarrkirche aufgestellt. Während der Wortgottesfeier entzündeten zwei Ministranten die Kerzen. Das davon ausgehende strahlende Licht und die aufsteigende Wärme, die die „Pfingstflammen“ über dem Altar in Bewegung brachten, entpuppten sich als echter „Hingucker“.

Mit dem Lied „Der mich Atmen lässt, bist du lebender Gott“, untermalte die kleine Musikergruppe unter der Lei-

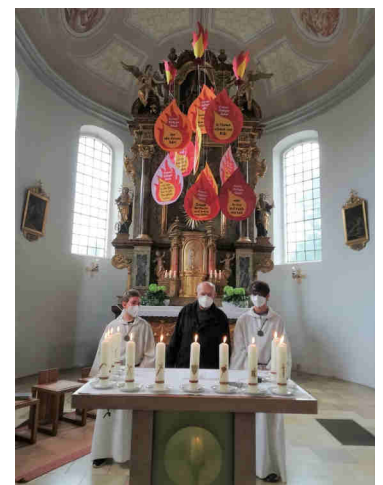


Foto: Ursula Graber

tung von Regina Chalupper dieses wunderschöne Bild. Danke an alle Musikanten und unserer Kerzenkünstlerin, die mit ihren Talenten unsere Gemeinde so reichlich beschenken.

Patrozinium Maria Himmelfahrt in Johanneck

(UG) Kräuterbüschel gehören zum Fest Maria Himmelfahrt. Darum machten sich auch heuer wieder Frauen aus unserer Gemeinde auf die Suche nach Kamille, Schafgarbe, Lavendel, Königskerze, Getreidearten und viele andere Heil- und Blühpflanzen. Über diese farbenprächtigen Blütenpracht machten sich unter der Leitung der Frauengemeinschaft am Samstagmittag geschickte Frauenhände, ein Ministrant und unser Kaplan Herr Wiesheu ans Werk und banden duftende Kräuterbüschel.



Foto: Ursula Graber



Foto: Ursula Graber

Mit einem wunderschönen Blumenschmuck hatte Frau Anna Gasteiger die Johannecker Kirche für das Patrozinium geziert.



Foto: Hermine Nadler

Den Festgottesdienst leitete Kaplan Wiesheu. Eine Gastorganistin und eine Sangesgruppe unter der Leitung von Regina Chalupper brachten das Marienfest musikalisch mit vielen Marienliedern zum Klingen. Wie es Brauch ist, wurden die geweihten Kräuterbüschel von den Gläubigen nach Hause genommen. Den Mitgliedern des Seniorenkreises, die nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten, brachte man die Büschel mit einem Brief ins Haus.

Dankeschön an die Helfer, besonders Frau Hermine Nadler. Fast 300 Euro wurden von der Frauengemeinschaft für die Flutopfer in Oberbayern gespendet.



Foto: Ursula Graber

Walterskirchen

Leben im Kirchturm von Walterskirchen

(UG) Anfang Juni wagten wir einen kurzen Blick in die Bruthöhle der Turmfalke im Walterskirchener Kirchturm. Sechs kleine Küken mit dem Aussehen von Wollknäueln kuschelten sich in einer Ecke der großen Bruthöhle zusammen.



Während ein Falke auf dem Dach oder in der Höhle die Kleinen beaufsichtigte, lieferte der andere Falke eine Maus nach der anderen ab, die dann den stets hungrigen Jungvögeln verfüttert wurden.

Anfang Juli schaute dann schon mal ganz neugierig ein kleiner Falke heraus, wenn wieder eine Mauslieferung eingetroffen war.



Nach und nach wagten sich dann die jungen Falken heraus und starteten ihre ersten Flugübungen. Die Frage, wie viele der 6 Küken das Falkenpaar großgezogen hat, klärte sich nach und nach. Alle sechs Jungfalken saßen an einem regnerischen Tag auf dem Schindeldach des Turmes und forderten lautstark „Mäusenachschub“ bei den Eltern ein.



Über den Dächern von Walterskirchen spielten sich von nun an akrobatische „Maus-Übergaben“ statt. Die Falkenfamilie beanspruchte eine kurze Zeit die Lufthoheit über den ganzen Ort, bevor sich die Jungtiere ihr eigenes Revier suchten.

Die Falkeneltern waren einfach spitze.

Kindergarten

„An die Beete, fertig los!“

(SB) ...dies hieß es auch heuer in der Villa Sonnenschein

Durch das Projekt „Aus Liebe zum Nachwuchs – Gemüsebeete für Kids 2021“, bekamen unsere Vorschulkinder die Möglichkeit verschiedene Gemüsesorten kennen zu lernen und diese dann selbst in unserem Gemüsebeet anzupflanzen. Die Aktion wurde von



Spaß beim Buddeln, Säen und Gießen. Auch das Beobachten der Pflanzen und Ernten der verschiedenen Gemüsesorten waren sehr interessant.

Verkehrserziehung



Leider war es in diesem Jahr nicht möglich, dass die Polizei zu uns in die Villa Sonnenschein kommt. Somit haben wir die Verkehrserziehung mit den Vorschulkindern selbst übernommen.

Zuerst wurden einige Verkehrsschilder besprochen, dann ein Spaziergang durch Paunzhausen gemacht, bei dem dann alles geübt wurde. Wie verhalte ich mich beim Zebrastreifen, bei einer Fußgängerampel und wie gehe ich richtig über die Straße. Außerdem wurden die gelernten Verkehrsschilder im Ort gesucht. Zum Schluss hat jedes Kind einen Fußgängerführerschein bekommen.



Im Dschungel auf der Suche nach der Schlangengurke

Da die Vorschulkinder bereits die Vorarbeit geleistet hatten, das Hochbeet anzupflanzen, wurde das Thema „Gemüse anpflanzen“ auch mit den restlichen Kindern besprochen. Um



auch praktisch die Sinne zu schärfen, durften wir die Gärtnerei Sturm besuchen. Nach einem langen Fußmarsch stärkten wir uns erst mal mit der Brotzeit. Die Familie Sturm erwartete uns mit selbstgemachter Apfelschorle und leckerem aufgeschnittenem Gemüse. Nach der Stärkung zeigte und erklärte uns Xaver Sturm die Gärtnerei genauer. Das Spannendste war, das Durchforsten des Gurkend-



schungels. Zum Abschluss durfte sich jedes Kind eine Gurke mit nach Hause nehmen. Es war ein sehr gelungener Ausflug und wir möchten uns recht herzlich bei

der Familie Sturm für diesen schönen, erlebnisreichen und gelungenen Vormittag bedanken.

Ausflug der Vorschulkinder

Zum Abschluss des Kindergartenjahres haben wir mit den Vorschulkindern noch einen Ausflug gemacht. Mit dem Linienbus sind wir zum Walderlebnispfad Freising gefahren. Im Wald angekommen gab es viele unterschiedliche Stationen, die genauer erkundet wurden. In den selbstgestalteten bunten Taschen der Kinder steckte ein Aufgabenzettel auf dem bildhaft dargestellt wurde, was die Kinder im Wald sammeln sol-



len. Diese Waldschätze wurden im Kindergarten zu einem Mandala gelegt. Anschließend haben wir uns mit einer leckeren Pizza gestärkt und zum Abschluss wartete auf unsere Großen ein Kasperltheater. Das Kindergartenteam möchte sich ganz herzlich bei den Vorschulkindern und ihren Eltern für das schöne Geschenk bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut.



len. Diese Waldschätze wurden im Kindergarten zu einem Mandala gelegt. Anschließend haben wir uns mit einer leckeren Pizza gestärkt und zum Abschluss wartete auf unsere Großen ein Kasperltheater. Das Kindergartenteam möchte sich ganz herzlich bei den Vorschulkindern und ihren Eltern für das schöne Geschenk bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Wir verabschiedeten ganz feierlich, mit dem Kasperltheater „Die verzauberte Schultüte“ und einem leckeren Eis unsere Vorschulkinder. Wir wünschen unseren Vorschulkindern einen guten Start und eine tolle und aufregende Schulzeit.

Schulranzenfest

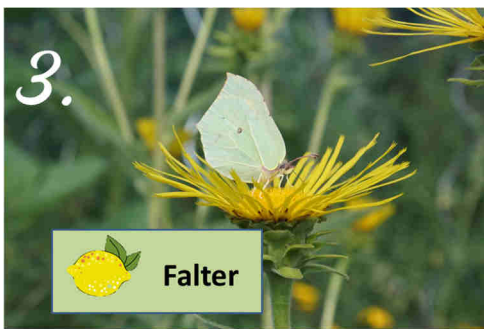
Wir verabschiedeten ganz feierlich, mit dem Kasperltheater „Die verzauberte Schultüte“ und einem leckeren Eis unsere Vorschulkinder. Wir wünschen unseren Vorschulkindern einen guten Start und eine tolle und aufregende Schulzeit.



Fotos: Stephanie Beck

Sommerzeit – Schmetterlingszeit

(UG) Jetzt tanzen sie wieder durch den Garten – unsere wunderschönen heimischen Schmetterlinge. Und wie lockt man sie herbei? Mit einem schmetterlingsfreundlichen Garten! Wilder Dost, Salbei, Lavendel, Alant, Kornraden, Sommerflieder und viele andere blühende Pflanzen und Sträucher ziehen die Gaukler mit ihrem Duft und Nektar magisch an. Kennen sie die abgebildeten Schmetterlinge? Die kleinen Eselsbrücken helfen ein wenig. Viel Spaß beim Rätseln.



Deandlverein

„Blutspende, Existenzgrundlage für viele Kranke und manche Gesunde“

(Manfred Hinrich)

(MU) Auch dieses Jahr fuhr der Blutspendebus wieder los. Am 06.08.2021 starteten dreimal am Tag drei Busse Richtung Pfaffenhofen an der Ilm. Ziel war die Blutspendestation des Bayerischen Roten Kreuz in der Turnhalle der Georg-Hipp-Realschule.

Dort angekommen durchliefen unsere fleißigen Spender mehrere Stationen. Nach der Anmeldung erfolgte die Bestimmung des Hämoglobinwertes. Sollte diese passen ging es für die Freiwilligen weiter zum Aufklärungsgespräch bei einem der Ärzte. Diese maßen den Blutdruck der Spender und gingen mit Ihnen den zuvor ausgefüllten Fragebogen durch. Ebenfalls konnten gerade Erstspender Ihre Fragen stellen und dadurch alle Unsicherheiten verlieren.

Sobald all diese Stationen durchlaufen waren, ging es nun zur Abgabe des Blutes. Hierbei legt sich der Spender auf eine vorbereitete Liege und wird dann von einem/-er fachkundigen BRK Helfer/-in versorgt. Zwischen 5 bis 12 Minuten dauert im Schnitt die Abgabe. Im Anschluss konnte man sich noch eine kleine Stärkung an der Essens- & Getränkestation abholen. Nach getaner Arbeit fuhren unsere Busse wieder zurück zum Paunzhausener Rathaus. Wir möchten uns nicht nur bei allen fleißigen Spendern bedanken, sondern auch bei unseren großzügigen Sponsoren wie dem TSV Paunzhausen, der Freiwilligen Feuerwehr Paunzhausen sowie Familie Kastner, die uns Ihre Busse bereitgestellt haben. Ebenfalls geht ein Dank an Korbinian Lohner der für uns den Bus der Freiwilligen Feuerwehr gefahren hat.

Wir hoffen, dass bei unserer nächsten Fahrt zur Blutspende wieder zahlreiche Helfer dabei sind. Alle Erstspender werden vom BRK gebeten, einen der ersten Busse zu nehmen, da man da mehr Zeit hat auf die individuellen Bedürfnisse des Freiwilligen einzugehen.



Foto: Michelle Untersänger

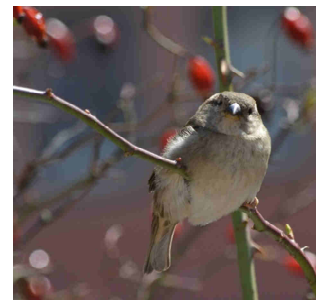
Ich höre Paunzhausen

Ich höre Paunzhausen, meine Augen geschlossen.
ein leichter warmer Wind weht,
die Sonne streicht mein Gesicht,
die Vögel unterhalten sich.
Ich höre Paunzhausen, meine Augen geschlossen.

Ich höre Paunzhausen, meine Augen geschlossen.
ein Auto fährt schnell vorbei,
aus der Ferne ein Geräusch von einem Traktor,
ein Rasenmäher tuckert,
ein leckerer Geruch von einem Grill kommt in meine Nase,
fröhliche Stimmen kommen aus den Gärten.
Ich höre Paunzhausen, meine Augen geschlossen.

Ich höre Paunzhausen, meine Augen geschlossen.
ich höre Schritte, die immer näher kommen,
die Stimmen berühren mich, mega happy bin ich,
meine Lieblingsfreunde mit ihrem kleinen süßen Baby,
mein Tag war gerettet.
Ich höre Paunzhausen, meine Augen geschlossen.

Der türkische Dichter Orhan Veli (1914-1950) hat mit dem Gedicht „Ich höre Istanbul“, seinem wohl bekanntesten Werk, seiner Heimatstadt 1941 ein lyrisches Denkmal gesetzt. Im Rahmen einer Unterrichtsreihe hat **Bastian Lachermeier** ein Parallelgedicht zu seinem Heimatort verfasst.





Startklar? Mit dem Flughafen München und einer Ausbildung / einem dualen Studium.

Der Flughafen München zählt zu den erfolgreichsten Airports der Welt. Verantwortlich dafür sind rund 9.300 Mitarbeiter:innen, die in den unterschiedlichsten Bereichen täglich ihr Bestes geben. Das M ist einzigartig, als Flughafen, als Unternehmen und als Arbeitgeber. Werden auch Sie Teil unserer Flughafenfamilie und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der Luftfahrt.

Für den **Ausbildungsbeginn September 2022** suchen wir

- Kaufleute für Büromanagement
- Immobilienkaufleute
- Fachkräfte für Schutz und Sicherheit
- Werkfeuerwehrlaute
- Mechatroniker:innen
- Fachinformatiker:innen für Systemintegration
- Bachelor Luftverkehrsmanagement
- Bachelor Immobilienwirtschaft
- Bachelor Wirtschaftsinformatik
- Bachelor Informatik
- Bachelor Elektro- und Informationstechnik

Neugierig geworden? Mehr Informationen über uns als Arbeitgeber, die einzelnen Berufe und den Bewerbungszeitraum finden Sie unter munich-airport.de/ausbildung



Veranstaltungen und Termine 2021

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Paunzhausen

Mo. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Di. 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Do. 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
 Tel. 08444/7264, Fax 08444/7061
oder Verw. Gem. Allershausen
 Mo. bis Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
 Do. 14.00 bis 17.00 Uhr
 Tel. 08166/6793-0
 Fax 08166/6793-33

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Mittwochs von 16 bis 18 Uhr
 Samstags von 9 bis 12 Uhr

Achtung, bitte die besonderen Auflagen beachten und den Anweisungen des Wertstoffhof Teams Folge leisten!

Problemmüllaktion

Jeweils am Wertstoffhof an der Walterskirchnerstr.
 von 10.00 - 11.00 Uhr

Do. 16.12.

Abholung „Gelbe Säcke“

Mi. 01. September 2021
 Mi. 15. September 2021
 Mi. 29. September 2021
 Mi. 13. Oktober 2021
 Mi. 27. Oktober 2021
 Mi. 10. November 2021
 Mi. 24. November 2021
 Mi. 08. Dezember 2021
 Mi. 22. Dezember 2021

September

So. 12.09. Schützenverein „Tag der offenen Tür“ ab 10:00 Uhr
 So. 17.09. Anfangsschießen Schützenverein

Oktober

November

So. 14.11. Jahrtag Krieger- u. Soldatenverein in Paunzhausen um 10:00 Uhr

Dezember

Bedingt durch die aktuelle Situation können derzeit keine verbindlichen Termine für Veranstaltungen aller Art angegeben werden!

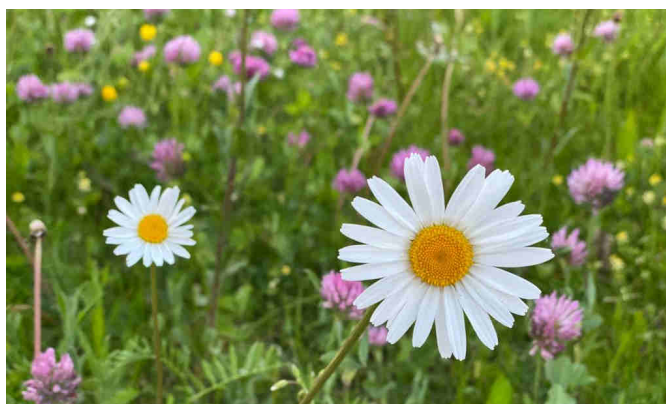


Foto: Silvia Lachermaier

Rätselauf Lösung:

1. Schwalbenschwanz
2. Taubenschwänzchen
3. Zitronenfalter
4. Kleiner Fuchs
5. Kohlweißling
6. Perlmutterfalter
7. Admiral
8. Tagpfauenauge
9. Ochsenauge



Fotos: Ursula Graber

Die nächste Ausgabe der „Gemeinde Aktuell“ erscheint im Dezember 2021. Redaktionsschluss ist am 15. November 2021

IMPRESSUM:

Herausgeber: Gemeinde Paunzhausen (vertr. d. Bgm. H. Daniel, Tel 08444/7264)

Layout und Gestaltung: Familie Scheubeck, Te.: 08444/567, Email: gemeindezeitung-paunzhausen@online.de

Druck: Offsetdruckerei Alfons Butt, Obere Hauptstr. 30, 84072 Au i. d. Hallertau

"Gemeinde Aktuell" erscheint im Manuskriptdruck u. ist im öffentlichen Handel nicht erhältlich. "Gemeinde Aktuell" erscheint Quartalsweise